Auswertung

Fahrgastbefragung "Verträgliche Mobilität" Sulzbach (Taunus)

Bahnhof Sulzbach Mitte
Bahnhof Sulzbach Nord

Inhalt

1 Fahrgastbefragung Bahnlinie R13 ... 4
1.1 Zusammenfassung R13 ... 4
1.2 Ergebnisse R13 ... 5
1.2.1 Private Verkehrsmittel R13 ... 5
1.2.2 Fahrtziele R13 ... 5
1.2.3 Motorisierte Berufspendler R13 ... 6
2 Fahrgastbefragung Bahnlinie S3 ... 14
2.1 Zusammenfassung S3 ... 14
2.1.1 Private Verkehrsmittel S3 ... 14
2.1.2 Fahrtziele S3 ... 15
2.1.3 Motorisierte Berufspendler S3 ... 16
Verzeichnis der Diagramme ... 26
Anhang Fragebogen ... 27

In Sulzbach wurde Anfang 2013 ein Bürgermitwirkungsprojekt "verträglichen Mobilität“ ins Leben gerufen. Der stetig steigende Straßenverkehr wird von den Bürgern seit langem als Belastung empfunden. Insbesondere städtebauliche Maßnahmen zur Erweiterung der Gemeinde werden von den Bürgern mit einer zusätzlichen Verkehrsbelastung verbunden und daher sehr kritisch verfolgt.

Gelegentlich wird dabei übersehen, dass die Bürger der Gemeinde Sulzbach selbst auch Verkehrsteilnehmer sind und sowohl im Ort selbst aber natürlich auch in den Nachbargemeinden ihren Anteil zu der als belastend empfundenen Verkehrsmenge beitragen.

Ziel des Bürgermitwirkungsprojekt "verträglichen Mobilität“ ist die Förderung der Bewusstseinsbildung, das eigene Verhalten zu ändern und der „verträglichen Mobilität“ mehr Chancen einzuräumen.

Innerhalb des Projekts hat sich eine Arbeitsgruppe „Verkehr, Arbeit, Bus & Bahn“ gebildet. Sie will nach Möglichkeiten suchen, Nutzer des motorisierten Individualverkehrs für die Nutzung des ÖPNV zu interessieren.

Als erste Maßnahme hat die Arbeitsgruppe mit einem selbst entworfenen Fragebogen an den Bahnhöfen Sulzbach Mitte und Sulzbach Nord eine Fahrgastbefragung durchgeführt.

Über die Befragung sollte z.B. ermitteln werden, welche Beweggründe die Fahrgäste zur Nutzung des ÖPNV haben.

Für die Befragung wurden Fragebogen an Fahrgäste ausgeteilt, die auf ein Zug warteten bzw. aus einem Zug ausstiegen. Es handelt sich somit um eine Zufallsstichprobe. Ausgefüllte Fragenbogen wurden - in der Regel zu einem späteren Zeitpunkt - von den Fahrgästen in am Bahnsteig bereitgestellte Briefkästen eingeworfen.

Die Befragung wurde in der mutmaßlichen Hauptverkehrszeit vormittags zwischen 6:30 - 10:00 und nachmittags zwischen 15:30 - 19:15 Uhr durchgeführt, um die interessierende Gruppe der regelmäßigen Nutzer möglichst umfassend zu erreichen.

Im Fokus der Auswertung standen die regelmäßigen Nutzer, denen auch ein motorisiertes Fahrzeug (PKW, Motorrad, Motorroller) zur Verfügung steht, die aber dennoch den ÖPNV vorziehen.

Die Veröffentlichung ihrer Motive könnte ein Beitrag zur Umstimmung und zum Umstieg vom privaten motorisierten Fahrzeug auf den ÖPNV sein.

Die Attraktivität des ÖPNV wird auch bestimmt durch Qualitätsmerkmale (z.B. Pünktlichkeit) und den Preis. Hierzu wurde die subjektive Wahrnehmung aller Fahrgäste betrachtet.

Schließlich konnten die Fahrgäste Verbesserungsvorschläge aller Art einbringen.

Die Arbeitsgruppe „Verkehr, Arbeit, Bus & Bahn“ ist erreichbar:

- per E-Mail an buergermitwirkung@sulzbach-taunus.de
- per Telefon über die Gemeindeverwaltung 06196 / 7021-70 (Frau Ulla Nösinger)

1 Fahrgastbefragung Bahnlinie R13

Termin:	20.5.2014
Haltepunkt:	Bahnhof Sulzbach-Mitte
Zeitraum:	6:30 - 10:00 und 15:30 - 19:15 Uhr
Anzahl Züge:	27
Ausgegebene Fragebögen:	204
Ausgefüllte Fragebögen:	88 (43%)
Adressangaben für Auslosung:	34
nicht angenommene Fragebögen:	ca. 200 - 300 (~ 50% geschätzt)

Unter der Annahme, dass an ca. 50% der Fahrgäste ein Fragebogen abgegeben werden konnte, haben am Beobachtungstag ca. 400 - 500 Fahrgästen den Bahnhof Sulzbach Mitte für Fahrtantritt oder Fahrtende genutzt. Mit 88 ausgefüllten Fragebögen liegen Ergebnisse von 18% - 22% aller Fahrgäste vor.

1.1 Zusammenfassung R13

Die Mehrheit mit ~74% der Fahrgäste nutzt die Linie R3 für die Fahrt zur bzw. von der Arbeitsstelle.

Von diesen Berufspendlern (65) haben 40 (62%) ein privates motorisiertes Fahrzeug, demgegenüber sie den ÖPNV vorziehen.

Als häufigstes Motiv hierfür wird die Verkehrssituation mit überfüllten Straßen und täglichen Stau gefolgt von dem Komfort genannt, den die Bahn gegenüber dem privaten Fahrzeug bietet.

Ca. 15% aller Fahrgäste (88) und ebenso 18% der Berufspendler (40) nutzen ein privates Verkehrsmittel für die Anfahrt zum Bahnhof.

Die meisten Berufspendler legen eine Fahrtstrecke von 10km - 20km zurück und benötigen 30min - 60 min für den Weg von Tür zu Tür. Die Mehrzahl der Berufspendler erreicht das Ziel ohne Umsteigen.

Über alle Kriterien betrachtet sind die Fahrgäste mit dem ÖPNV-Angebot eher zufrieden (76%). Die Kriterein Zugfolge, Fahrtdauer und Pünktlichkeit werden am häufigsten kritisch bewertet.

Die Mehrheit aller Fahrgäste empfindet den Fahrpreis als zu hoch. Es fällt auf, dass diese Bewertung unabhängig von der geäußerten Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot und der in Anspruch genommenen Leistung (Fahrtstrecke und Fahrtdauer) ist.

Als zusätzliche Angebote am Bahnhof werden von 17% der Fahrgäste Fahrradboxen und von 12% Mietfahrräder gewünscht.

Bei den Verbesserungsvorschlägen wird von 18% eine Veränderung der Zugfolge angeregt und von 16% der Fahrgäste eine Verbesserung des Informationssystems am Bahnsteig gewünscht.

1.2 Ergebnisse R13

1.2.1 Private Verkehrsmittel R13

Frage: 7. Steht Ihnen ein privates Verkehrsmittel zur Verfügung?

Fährgäste haben folgende private Verkehrsmittel zur Verfügung (Mehrfachnennung möglich):

PKW:	46	motorisiert
Motorrad / Moped / Motorroller:	5	
Fahrrad:	46	
Keine privates Fahrzeug:	16	

Von den 65 Berufspendlern steht 40 (~62%) ein motorisiertes privates Fahrzeug zur Verfügung.

1.2.2 Fahrtziele R13

Frage: 2. Welches Fahrtziel haben Sie?

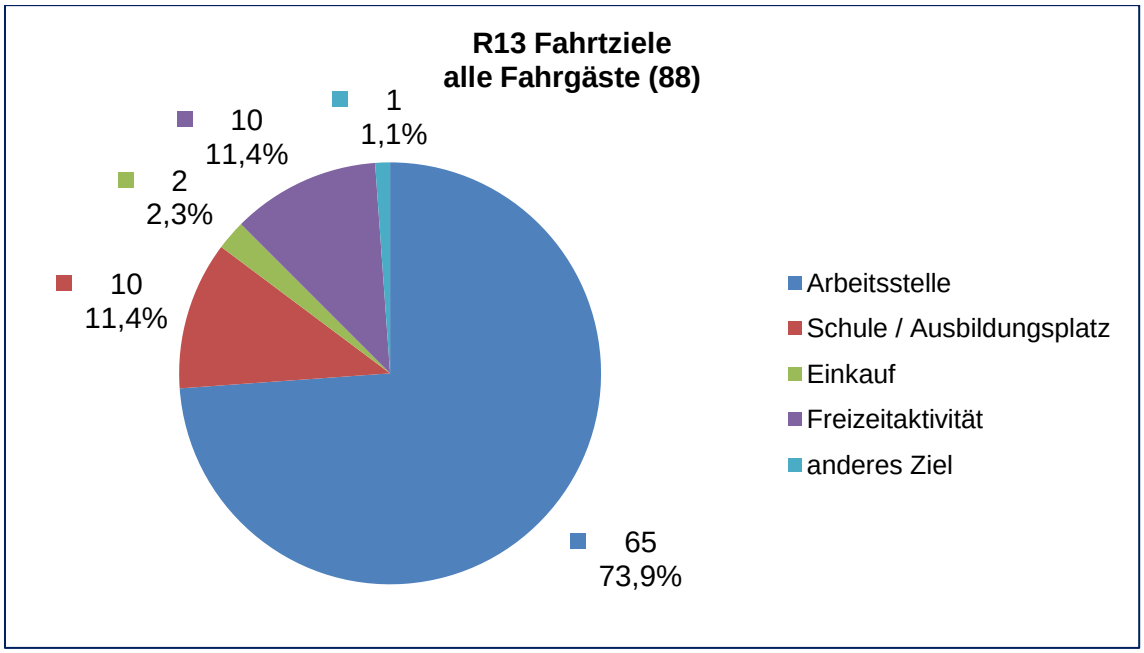

Diagramm 1: R13 Fahrtziele (alle Fahrgäste)

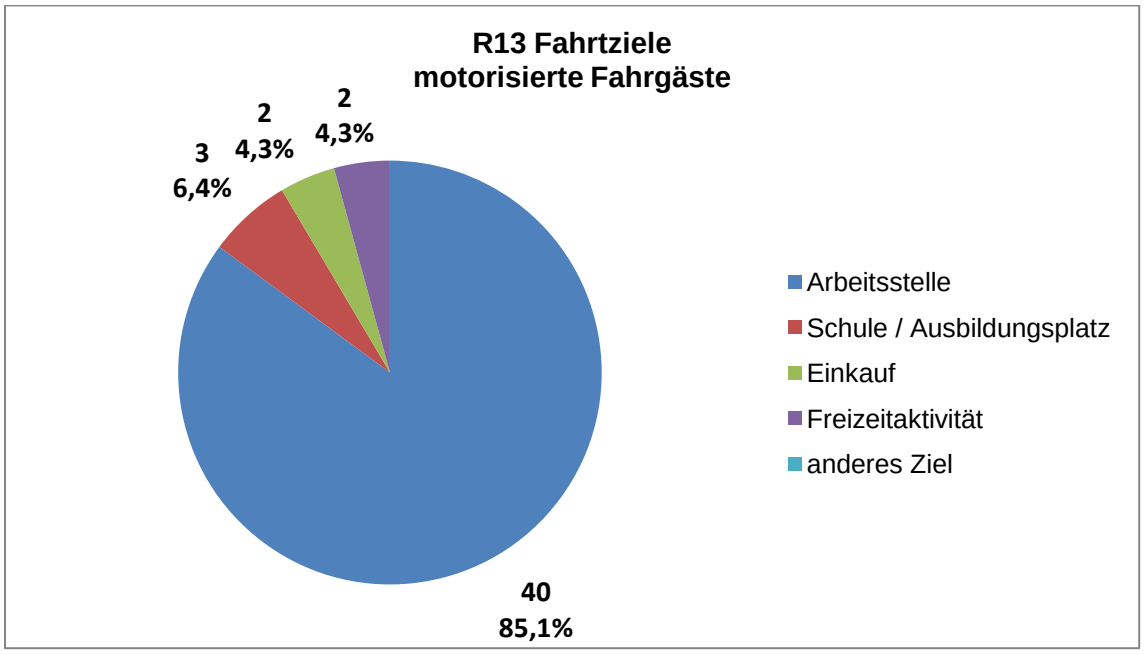

Diagramm 2: R13 Fahrtziele (motorisierte Fahrgäste)

1.2.3 Motorisierte Berufspendler R13

Frage: 3. Wie oft müssen Sie pro Fahrt umsteigen?

Frage: 4. Welche Entfernung legen Sie pro Fahrt zurück?

Frage: 5. Welche Zeitdauer benötigen Sie pro Richtung von Tür zu Tür?

Fahrgäste, die als Fahrtziel "Arbeitsplatz" angegeben haben und die einen PKW oder ein Motorrad/Motorroller/Moped zur Verfügung haben, gelten als regelmäßige Nutzer und werden im weiteren als motorisierte Berufspendler bezeichnet.

Dies trifft auf 40 Fahrgäste zu.

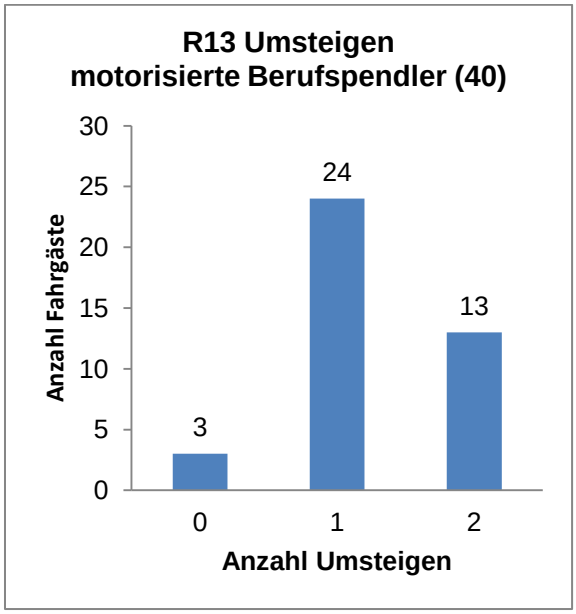

Diagramm 3: R13 Umsteigen (motorisierte Berufspendler)

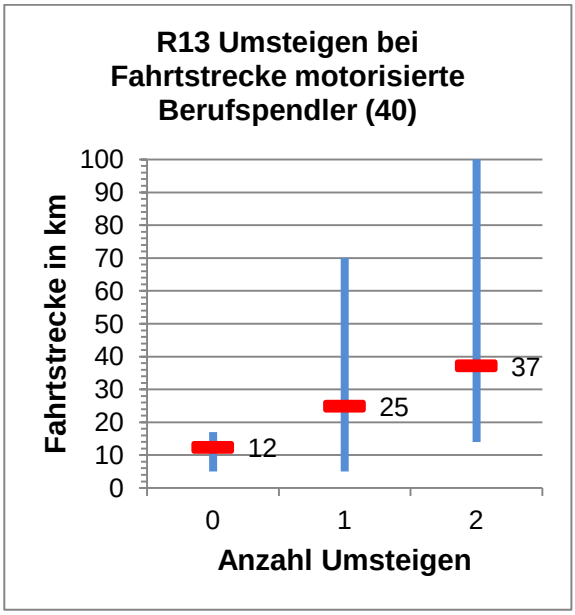

Diagramm 4: R13 Umsteigen bei Fahrtsrecke (motorisierte Berufspendler)

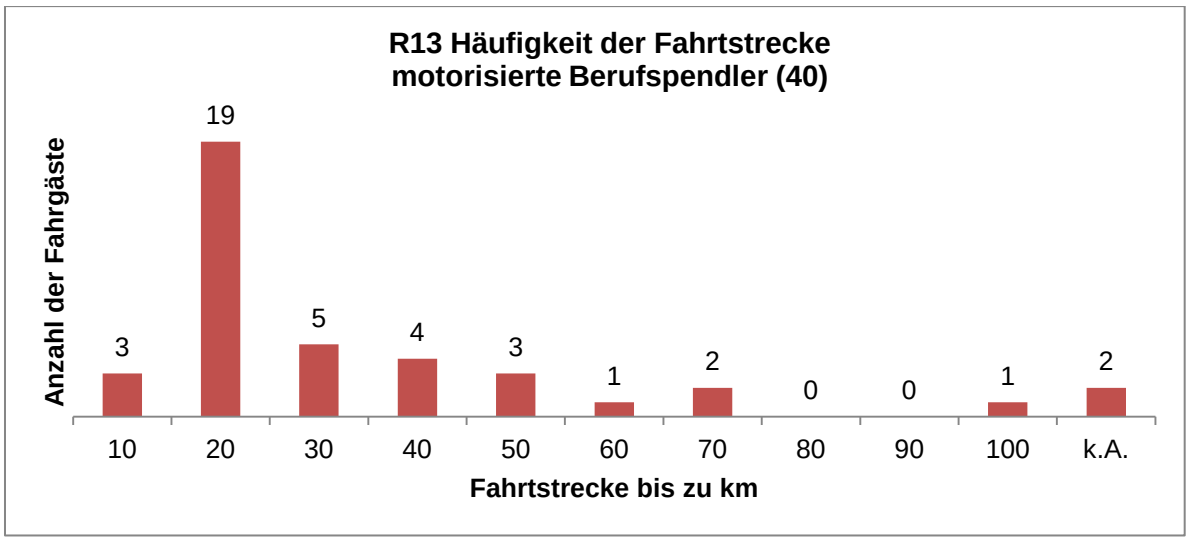

Diagramm 5: R13 Häufigkeit der Fahrtstrecke (motorisierte Berufspendler)

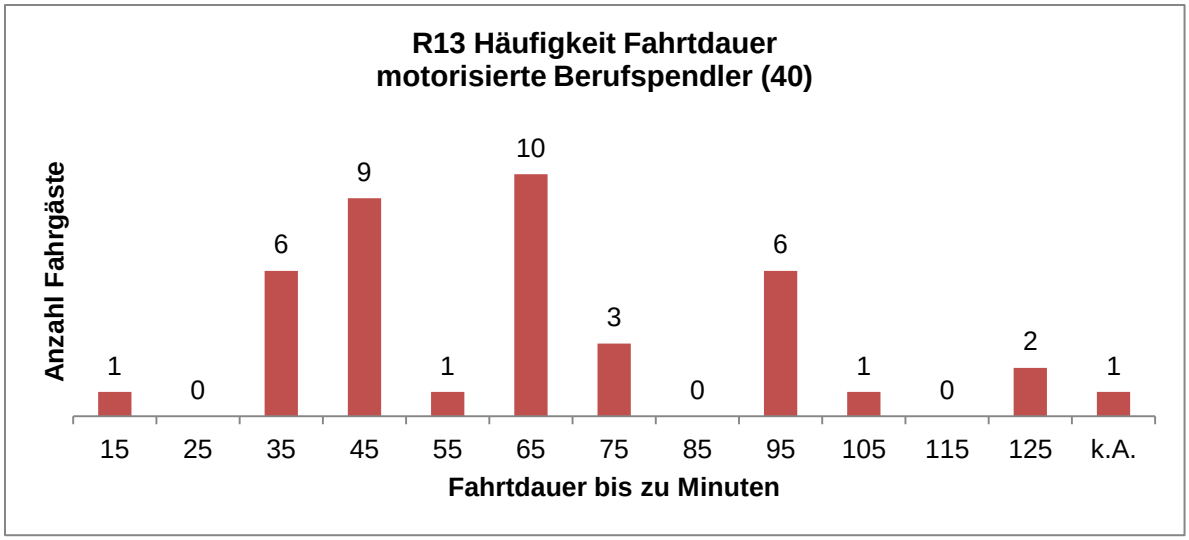

Diagramm 6: R13 Häufigkeit Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler)

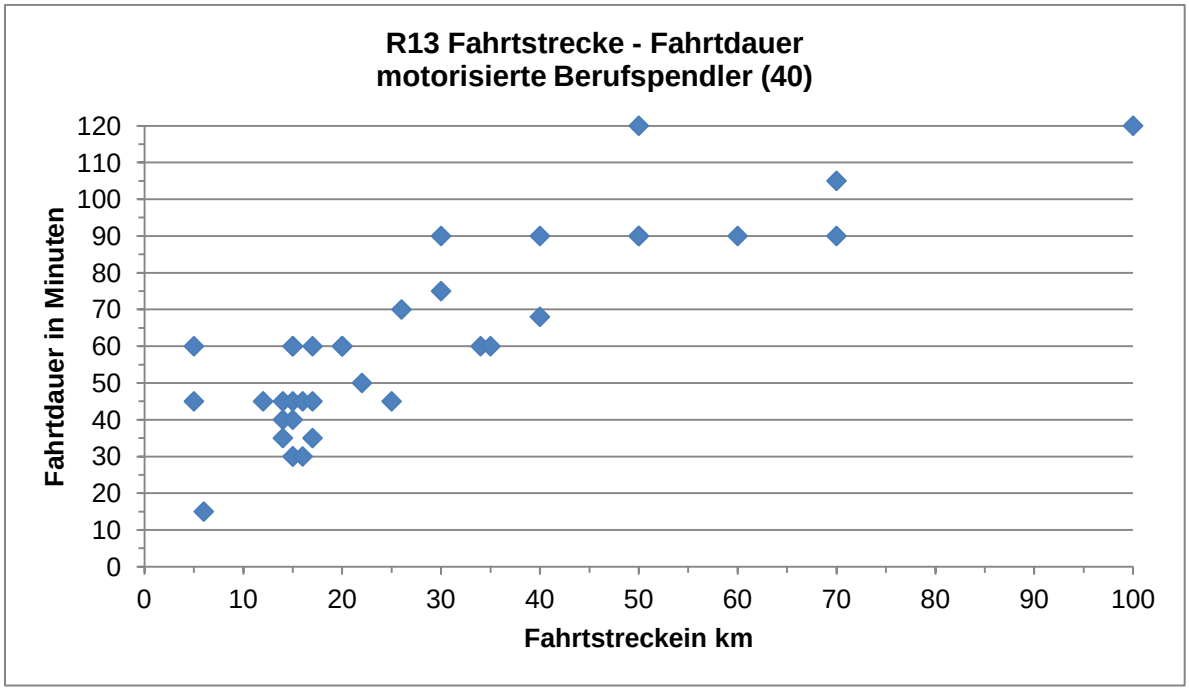

Diagramm 7: R13 Fahrtstrecke - Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler)

Motivation für die Nutzung des ÖPNV

Frage: 8. Warum nutzen Sie den ÖPNV?

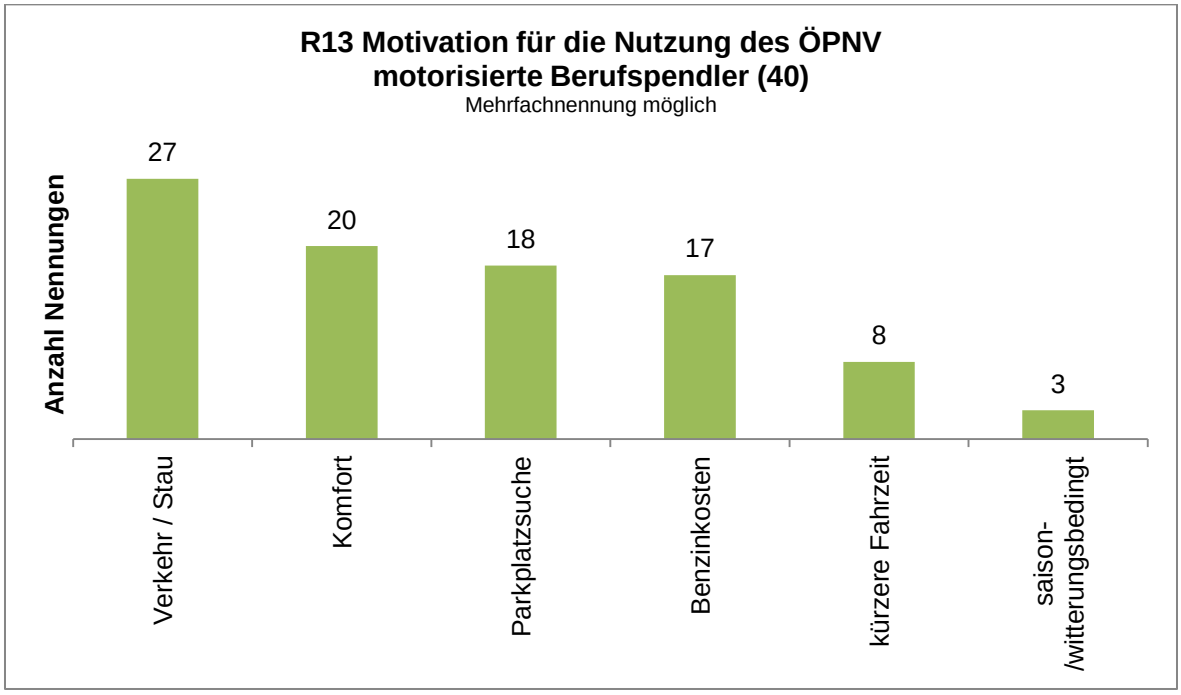

Diagramm 8: R13 Motivation für die Nutzung des ÖPNV (motorisierte Berufspendler)

Weitere genannte Gründe:

- PKW steht nicht immer zur Verfügung
- Nur ein PKW in Familie vorhanden
- Hohe Kosten für Parkplatz in Frankfurt

Fahrkartennutzung

Frage: 6. Welche Fahrkarte nutzen Sie?

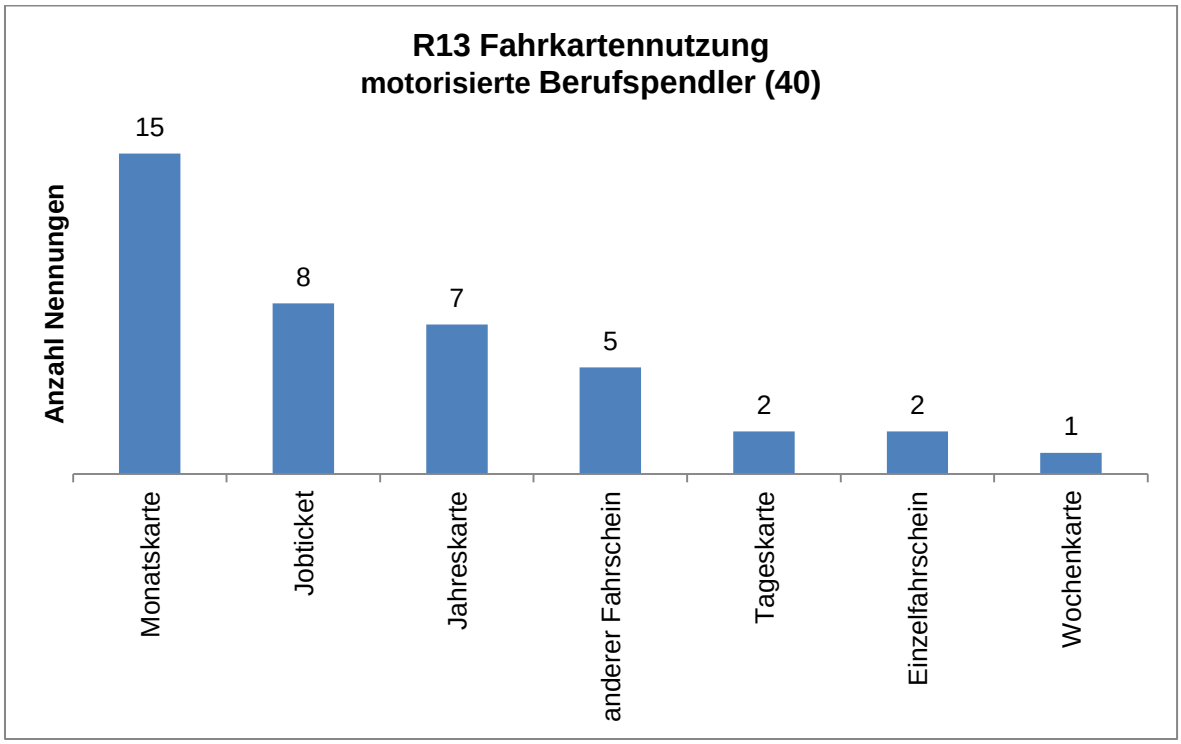

Diagramm 9: R13 Fahrkartennutzung (motorisierte Berufspendler)

Nutzung eines privaten Verkehrsmittel für den Weg vom/zum Bahnhof

Frage: 9. Nutzen Sie ein privates Verkehrsmittel für den Weg zur Haltestelle / zum Bahnhof?

13 (14,7%) aller Fahrgäste (88) und 7 (17,5%) der motorisierten Berufspendler (40) nutzen ein privates Verkehrsmittel für den Weg zum bzw. vom Bahnhof.

Zufriedenheit mit dem Angebot des ÖPNV

Frage: 10. Wie sind Sie mit dem Angebot des ÖPNV zufrieden?

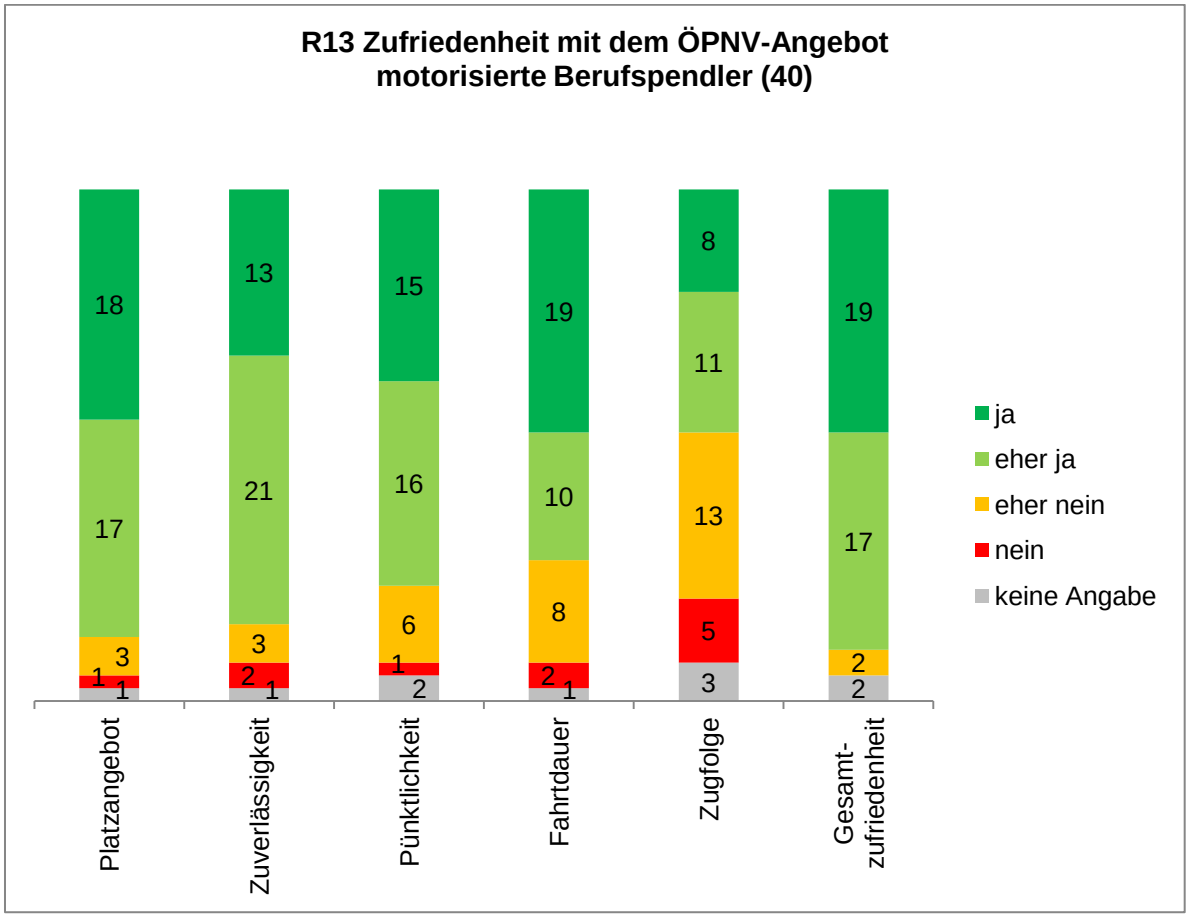

Diagramm 10: R13 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (motorisierte Berufspendler)

In der Verdichtung durch Mittelwertbildung der Beurteilungen über alle Kriterien ergibt sich dargestellte "Gesamtzufriedenheit". Demnach sind 74% der motorisierten Berufspendler mit dem ÖPNV-Angebot eher zufrieden und 22% eher unzufrieden.

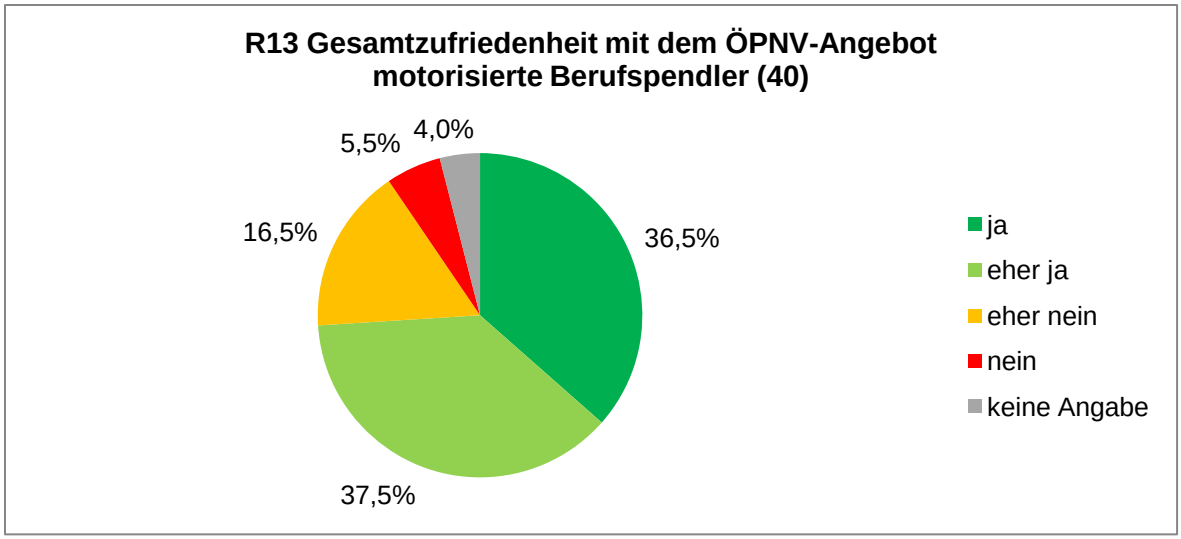

Diagramm 11: R13 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste)

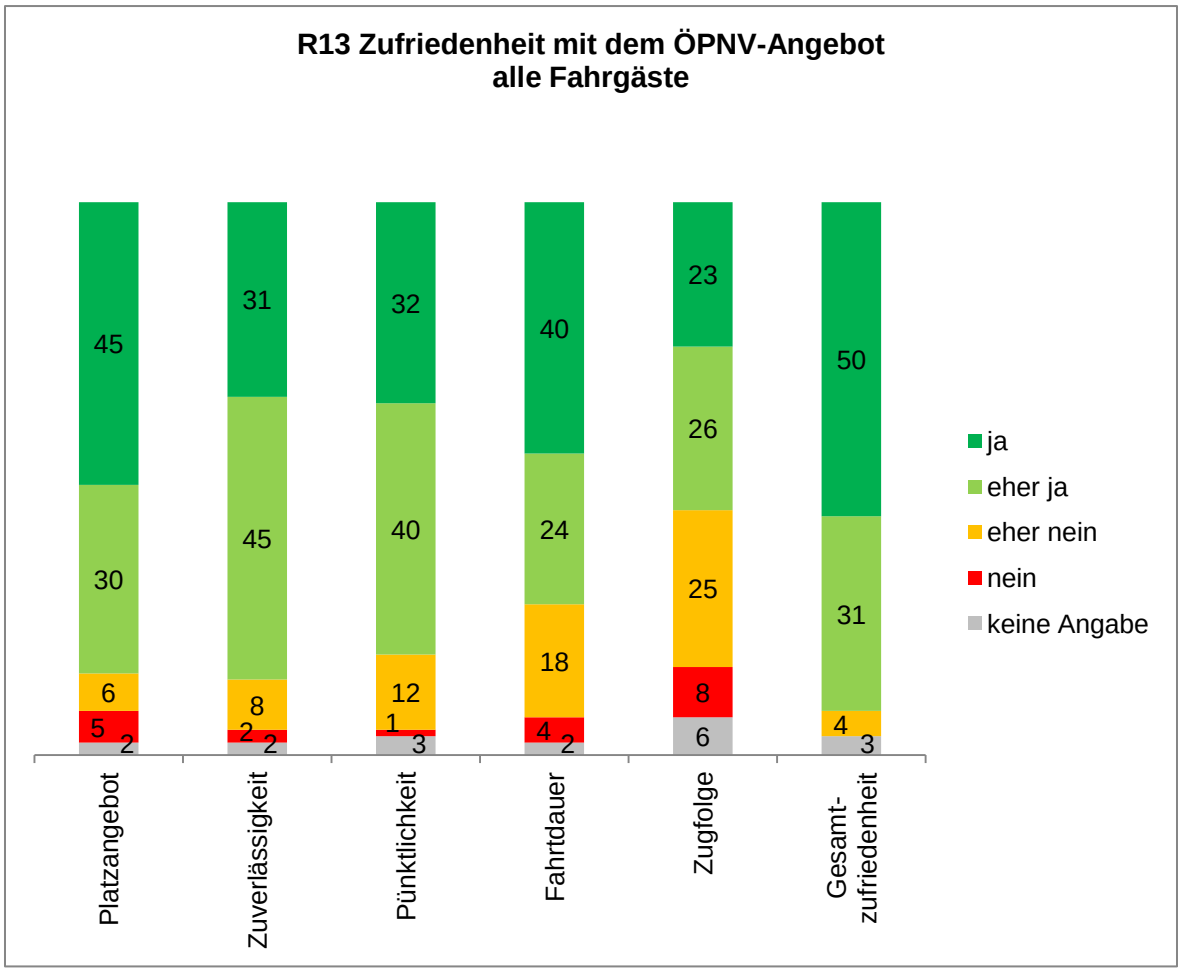

Diagramm 12: R13 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste)

In der Verdichtung durch Mittelwertbildung der Beurteilungen über alle Kriterien ergibt sich dargestellte "Gesamtzufriedenheit". Demnach sind ~76% aller Fahrgäste mit dem ÖPNV-Angebot eher zufrieden und ~21% eher unzufrieden.

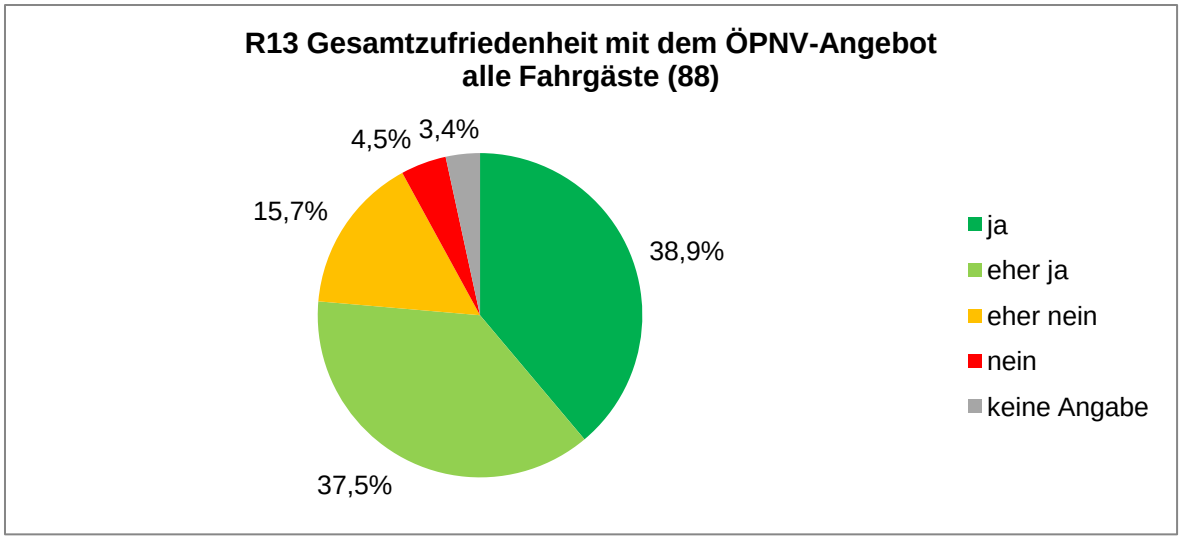

Diagramm 13: R13 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste)

Fahrpreisempfinden

Frage: 12. Wie empfinden Sie den aktuellen Fahrpreis?

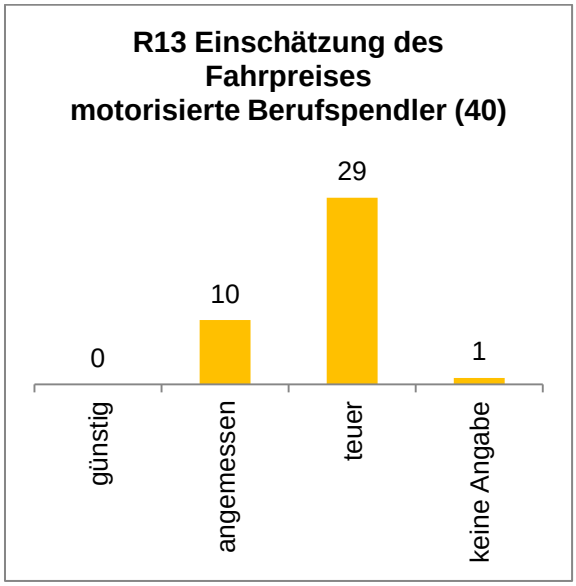

Diagramm 14: R13 Einschätzung des Fahrpreises (motorisierte Berufspendler)

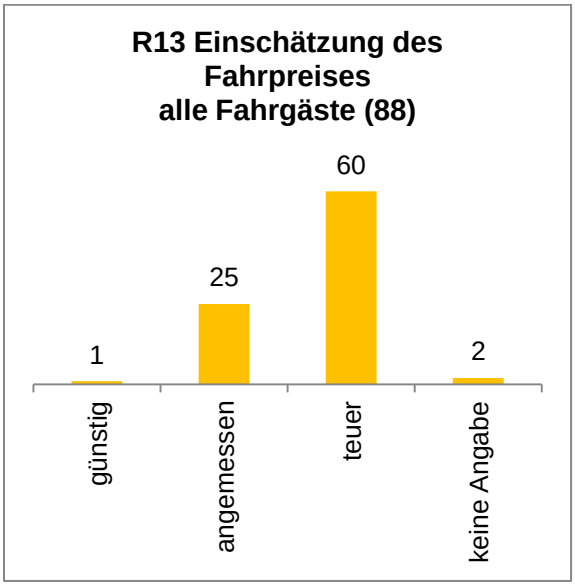

Diagramm 15: R13 Einschätzung des Fahrpreises (alle Fahrgäste)

Die Auswertung ergab, dass der aktuelle Fahrpreis überwiegend als teuer empfunden wird.

Es wurde daher geprüft, ob es eine Beziehung zwischen dem Fahrpreisempfinden und jeweils der Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot, der Fahrtstrecke oder der Fahrtdauer gibt.

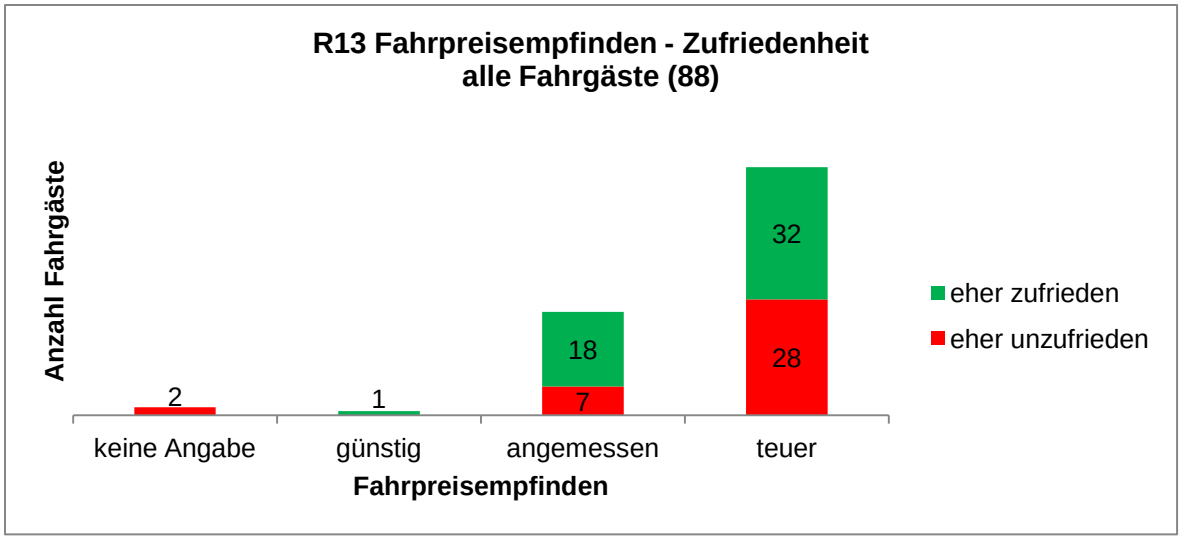

Diagramm 16: R13 Fahrpreisempfinden - Zufriedenheit (alle Fahrgäste)

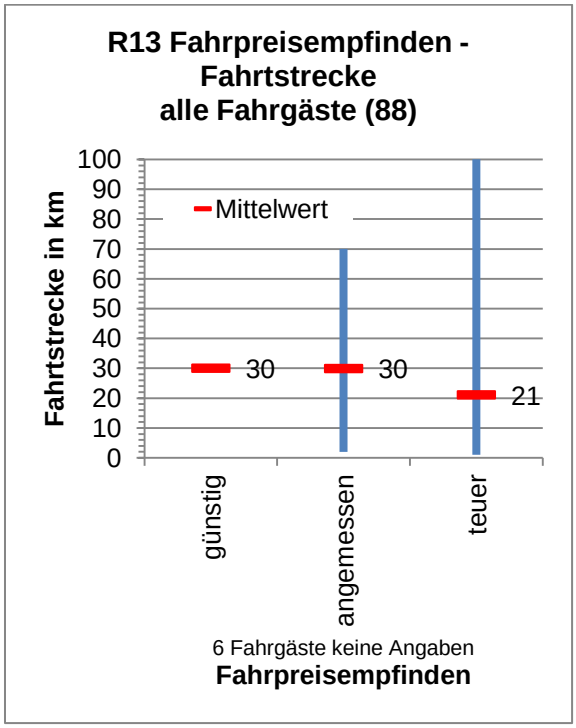

Diagramm 17: R13 Fahrpreisempfinden - Fahrtstrecke (alle Fahrgäste)

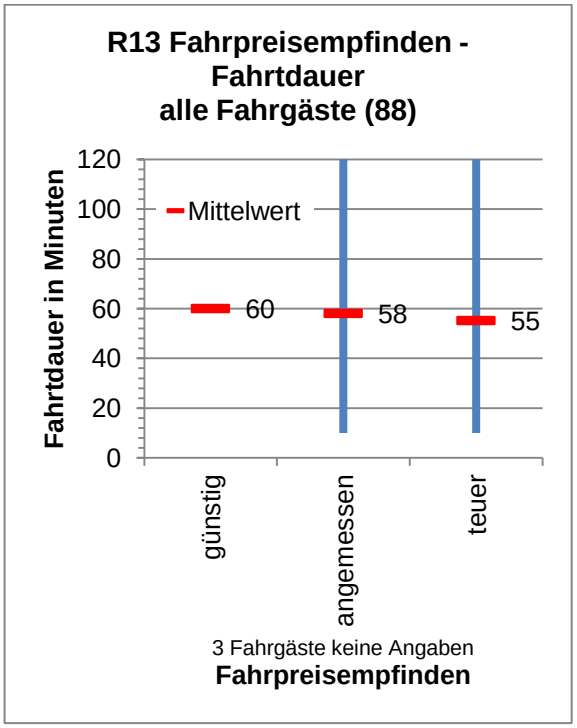

Diagramm 18: R13 Fahrpreisempfinden - Fahrtdauer (alle Fahrgäste)

Wünsche nach weiteren Angeboten am Bahnhof Sulzbach Mitte

Frage: 11. Wünschen Sie weitere Angebote am Bahnhof Sulzbach?

- Fahrradboxen 15 x 17% von 88
- Mietfahrräder 11 x 12% von 88
- Kiosk 1 x
  Nahrung, Getränke, Presse
- Raucherzone 1 x
- erweiterter Ticketverkauf 1 x
  Am Fahrkartenautomat können nicht alle Fahrkartenarten gelöst werden.
  Das gilt z.B. für die Anschlusskarte für eine Kurzstrecke zu einer Zeitkarte des Stadtgebiets.
  Im Bus kann diese Karte gelöst werden.

Verbesserungsvorschläge

Frage: Haben Sie Anregungen für Verbesserungen?

- Zugfolge / Takt 16x 18% von 88
  - Bahn sollte durchgehend im 30-Minutentakt fahren
  - 15-Minutentakt von 6-9 Uhr und 17-19 Uhr
  - Wochentags kürzerer Takt als 30 Minuten
  - Bad Soden - Frankfurt braucht auf beiden Strecken 3-fach-Taktung
  - Bahn sollte öfter fahren(Takt 8:30 - 15:30)
  - Bahn und Bus sollten nicht zur gleichen Zeit fahren (verschränken)
- Informationssystem 14 x 16% von 88
  Anzeige von Zugausfall (auch bei Streik), Verspätungen sowie Alternativen Möglichkeiten
- Ausweitung der Betriebszeiten 5 x
  - Züge nach 20 Uhr einsetzen, um auch noch zu späteren Zeiten von Höchst nach Sulzbach zu kommen.
  - Ausweitung der Betriebszeiten an Wochenenden und am Abend
- Anschlussabstimmung 5 x
  - Besserer Anschluss in Höchst an S1 nach Wiesbaden, insbesondere außerhalb der Stoßzeiten
  - Anpassung Abfahrtszeiten S2 <->HLB
- Komfort 2 x
  - Am Bahnhof Mitte sollte eine der Bänke unter das Dach umgestellt werden
  - Klimaanlagen auch in den älteren HLB-Bahnen. Im Sommer unerträglich!
- Busverbindung 2 x
  - Kleinbusverbindung Sulzbach MTZ mit höherer Taktrate
  - Vom Bahnhof zur Arbeitsstelle in Sulzbach gibt es keine Busverbindung
- Lärm 1 x
  - Keine "Sirene" des Triebzugs bei Abfahrt in Sulzbach
- Toiletten 1 x
  - Toiletten in den Zügen anbieten

2 Fahrgastbefragung Bahnlinie S3

Termin:	03.06.2014
Haltepunkt:	Bahnhof Sulzbach-Nord
Zeitraum:	6:30 - 10:00 und 15:30 - 19:15 Uhr
Anzahl Züge:	29
Ausgegebene Fragebögen:	307
Ausgefüllte Fragebögen:	128 (42%) 1 Bogen nicht verwertbar
Adressangaben für Auslosung:	53
nicht angenommene Fragebögen:	ca. 300 - 400 (~ 50% geschätzt)

Unter der Annahme, dass an ca. 50% der Fahrgäste ein Fragebogen abgegeben werden konnte, haben am Beobachtungstag ca. 600 - 700 Fahrgästen den Bahnhof Sulzbach Mitte für Fahrtantritt oder Fahrtende genutzt. Mit 128 ausgefüllten Fragebögen liegen Ergebnisse von 18% - 21% aller Fahrgäste vor.

2.1 Zusammenfassung S3

~76 % der Fahrgäste fahren mit der Linie S3 zum bzw. vom Arbeitsplatz. Von diesen Berufspendlern steht ~70% ein privates, motorisiertes Verkehrsmittel zur Verfügung.

Als Motivation für die Nutzung der S-Bahn gegenüber ihres Fahrzeuges geben sie mehrheitlich die Verkehrssituation mit täglichem Stau gefolgt von der schwierigen Parkplatzsuche an.

Für den Weg zum bzw. vom Bahnhof benutzen ~12% aller Fahrgäste (128) und ~18% der motorisierten Berufspendler (67) ein privates Verkehrsmittel.

Die meisten Berufspendler legen eine Fahrtstrecke von 10km - 20km zurück, müssen auf dieser Strecke 1 mal umsteigen und wenden 35min - 65min für die Fahrtdauer von Tür zu Tür auf.

Über alle Kriterien betrachtet sind 60% der Fahrgäste mit dem ÖPNV-Angebot eher zufrieden. Wobei Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Zugfolge sowie als eher nicht zufriedenstellend bewertet werden.

Die Mehrheit aller Fahrgäste empfindet den Fahrpreis als zu hoch. Es fällt auf, dass diese Bewertung unabhängig von der geäußerten Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot und der in Anspruch genommenen Leistung (Fahrtstrecke und Fahrtdauer) ist.

Als zusätzliche Angebote am Bahnhof werden von 18% der Fahrgäste Fahrradboxen und von 11% Mietfahrräder gewünscht.

Bei den Verbesserungsvorschlägen wird von 33% eine Verbesserung des Informationssystems am Bahnsteig bzw. im Zug angeregt und 19% wünschen eine Veränderung der Zugfolge.

2.1.1 Private Verkehrsmittel S3

Frage: 7. Steht Ihnen ein privates Verkehrsmittel zur Verfügung?

Fährgäste haben folgende private Verkehrsmittel zur Verfügung (Mehrfachnennung möglich):

PKW:	83	motorisiert
Motorrad / Moped / Motorroller:	8	
Fahrrad:	66	
Keine privates Fahrzeug:	25	

Von den 97 Berufspendlern steht 67 (~70%) ein motorisiertes privates Fahrzeug zur Verfügung.

2.1.2 Fahrtziele S3

Frage: 2. Welches Fahrtziel haben Sie?

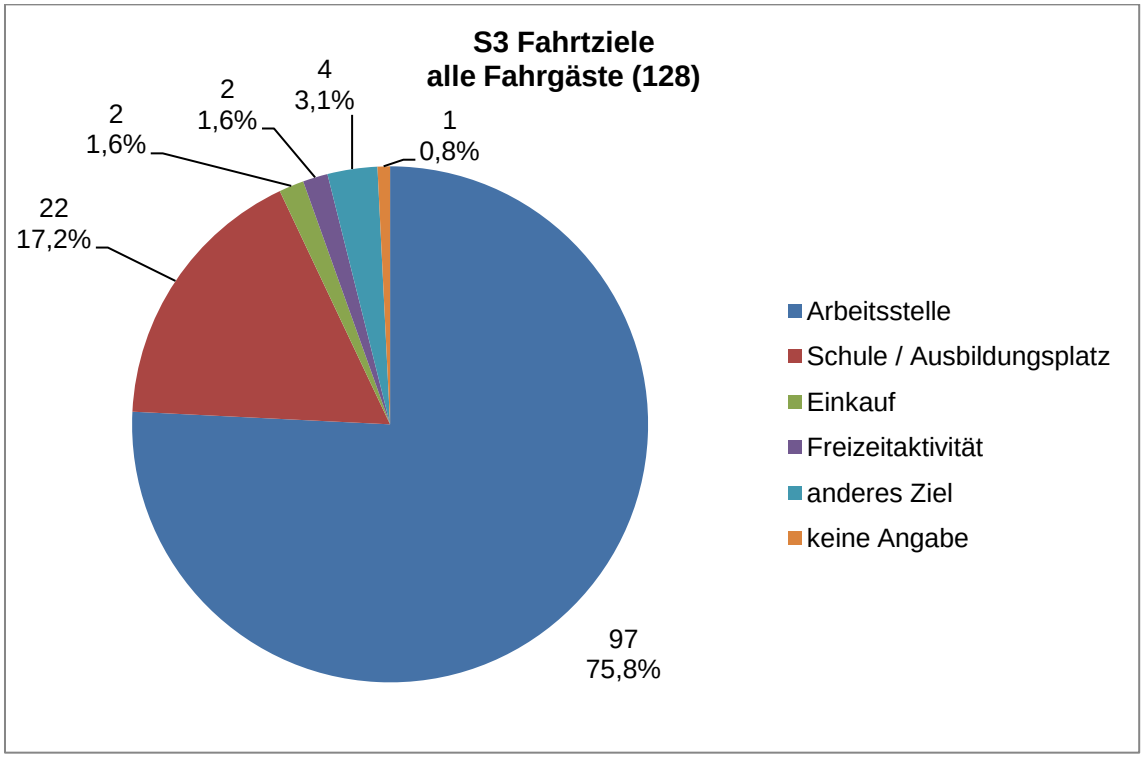

Diagramm 19: S3 Fahrtziele (alle Fahrgäste)

Fahrgäste sind solche, denen ein PKW und/oder ein Motorrad/Motorroller/Moped zur Verfügung steht, werden als motorisierte Fahrgäste bezeichnet.

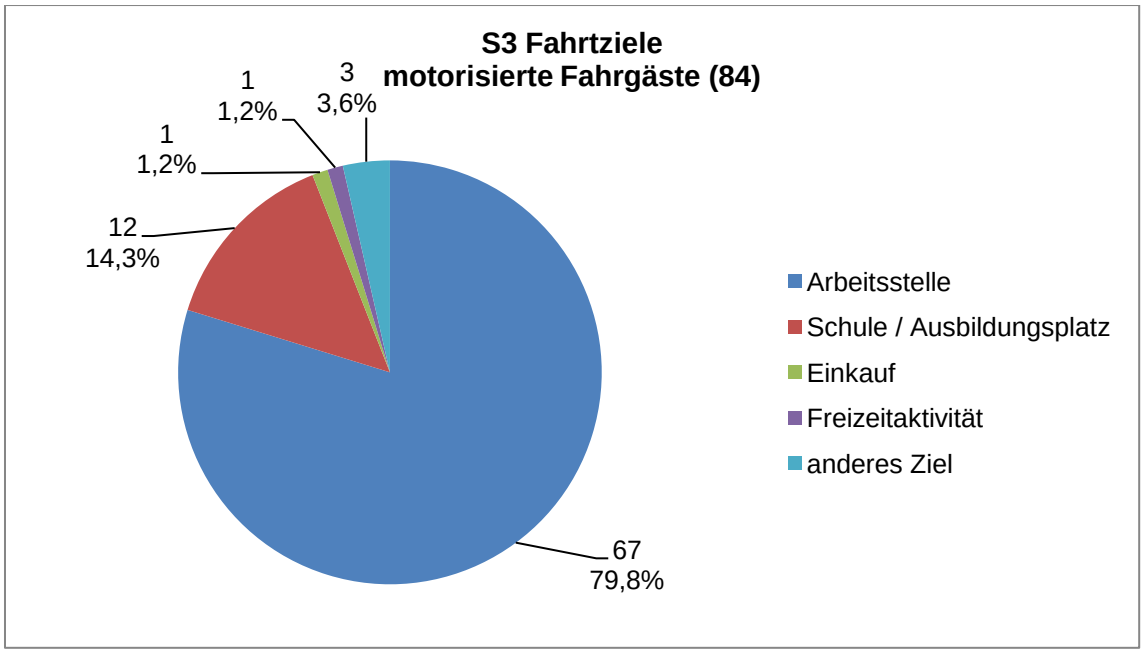

Diagramm 20: S3 Fahrtziele (motorisierte Fahrgäste)

2.1.3 Motorisierte Berufspendler S3

Frage: 3. Wie oft müssen Sie pro Fahrt umsteigen?

Frage: 4. Welche Entfernung legen Sie pro Fahrt zurück?

Frage: 5. Welche Zeitdauer benötigen Sie pro Richtung von Tür zu Tür?

Motorisierte Fahrgäste (84), die als Fahrtziel "Arbeitsplatz" angegeben haben, gelten als regelmäßige Nutzer und werden im weiteren als motorisierte Berufspendler bezeichnet.

Dies trifft auf 67 Fahrgäste zu.

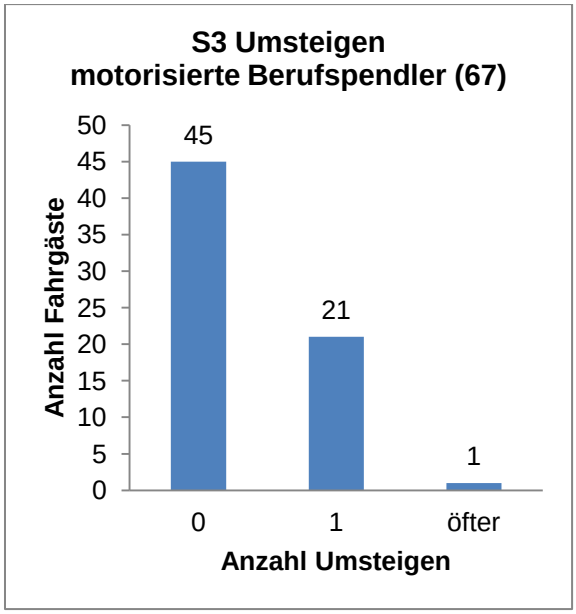

Diagramm 21: S3 Umsteigen (motorisierte Berufspendler)

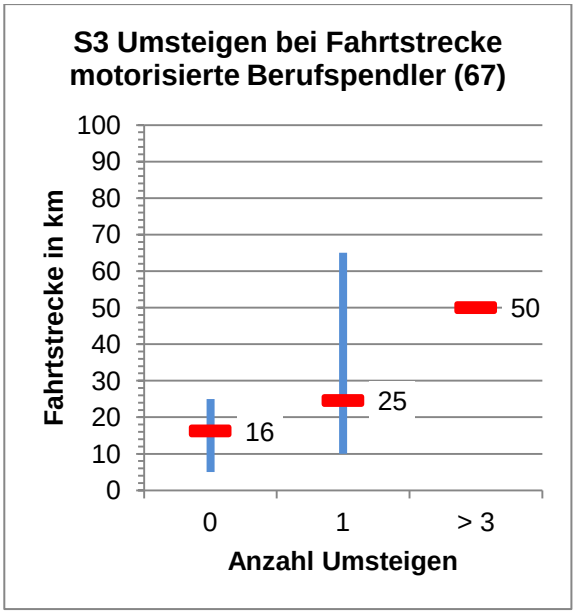

Diagramm 22: S3 Umsteigen bei Fahrtstrecke (motorisierte Berufspendler)

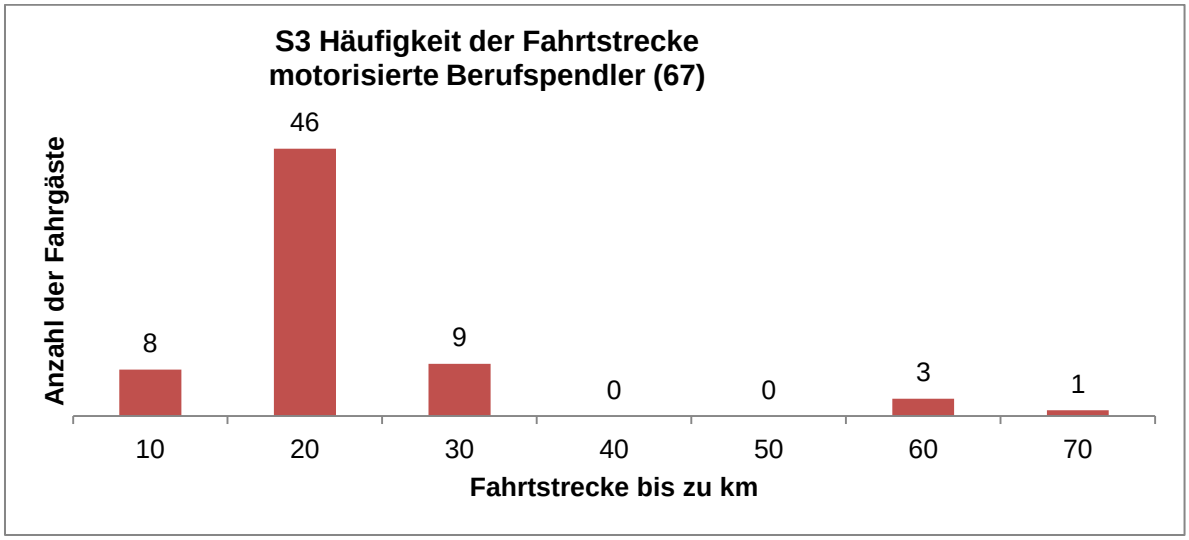

Diagramm 23: S3 Häufigkeit der Fahrtstrecke (motorisierte Berufspendler)

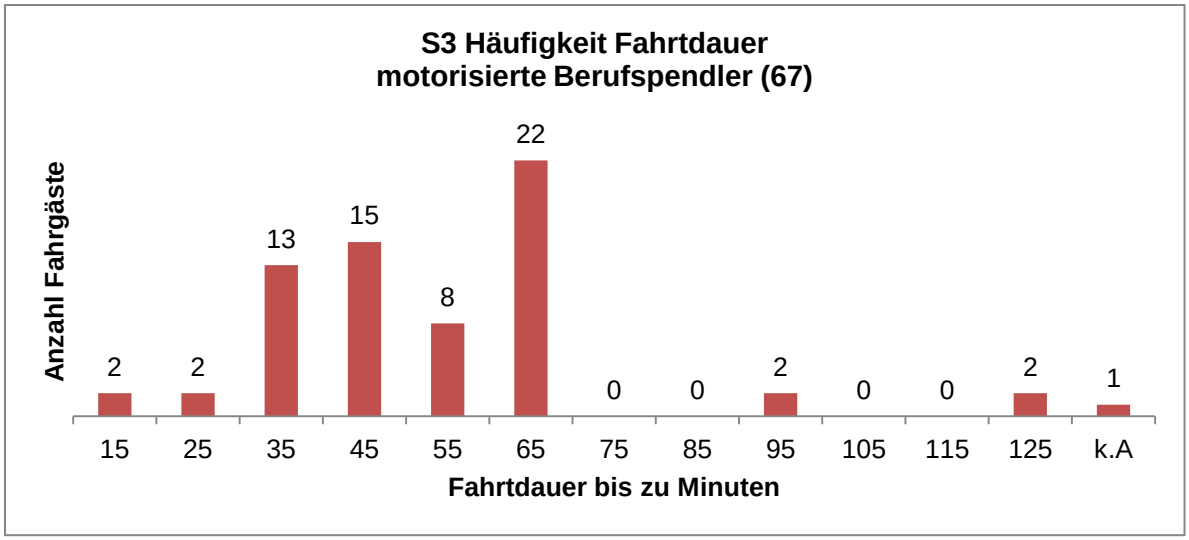

Diagramm 24: S3 Häufigkeit Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler)

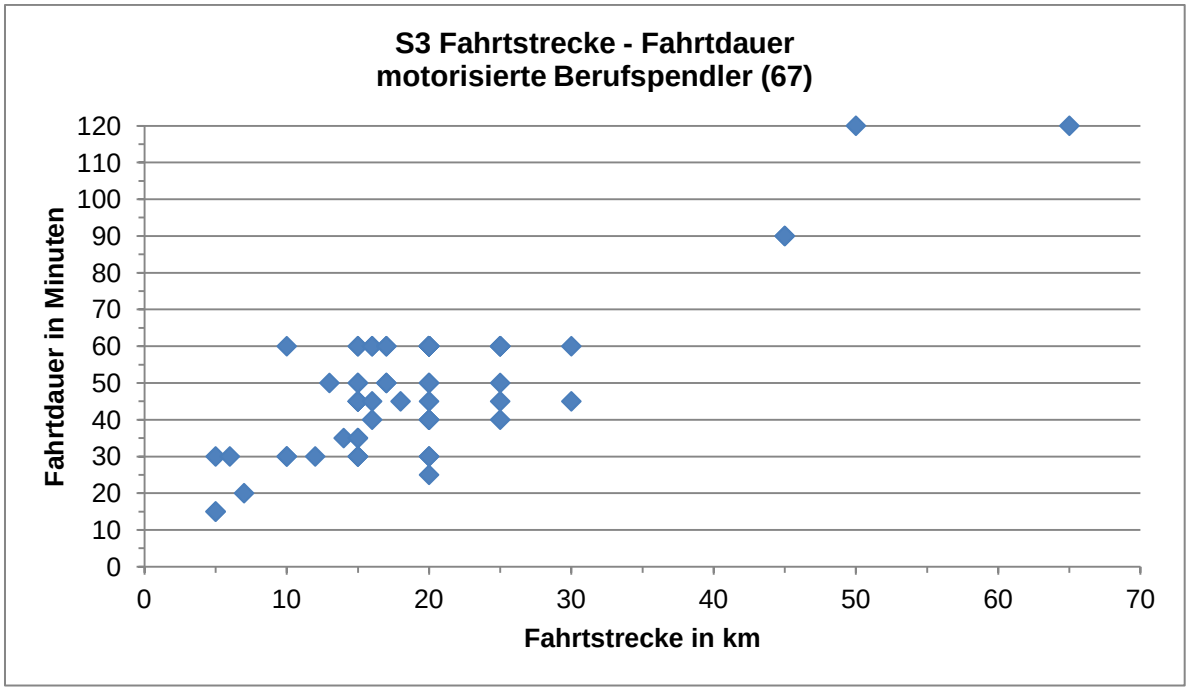

Diagramm 25: S3 Fahrtstrecke - Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler)

Motivation für die Nutzung des ÖPNV

Frage: 8. Warum nutzen Sie den ÖPNV?

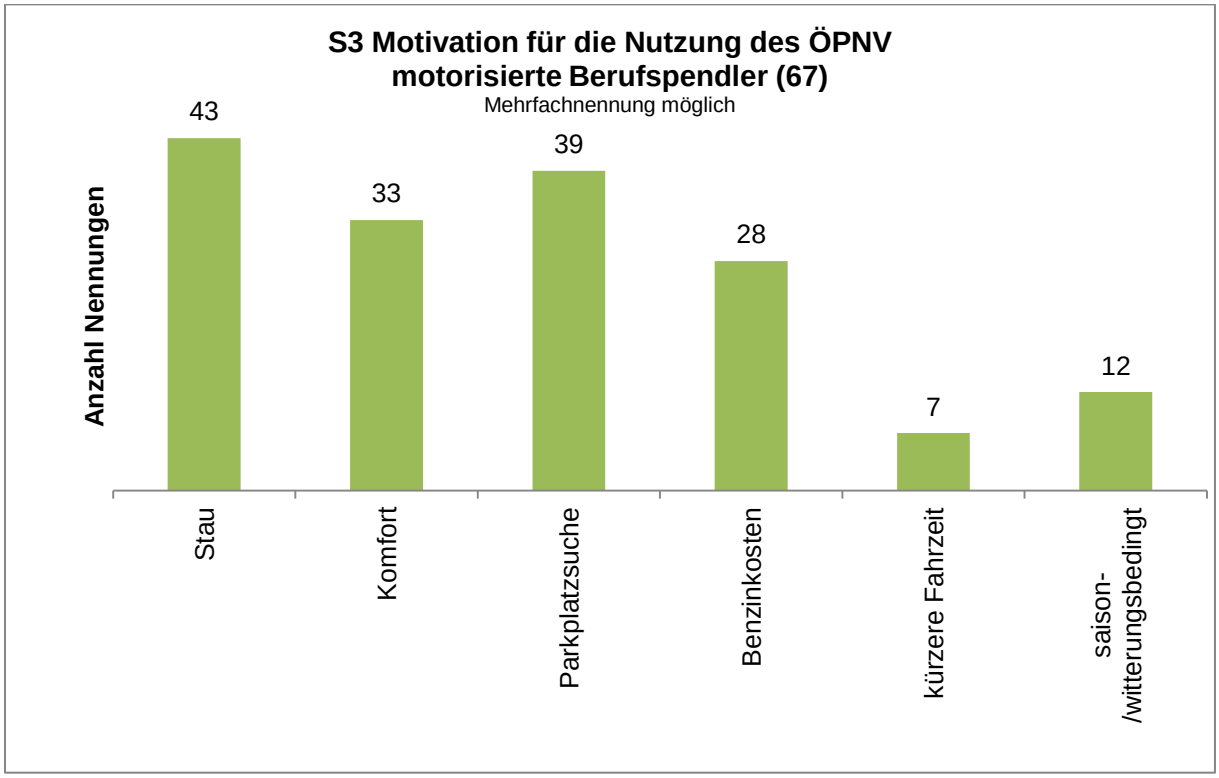

Diagramm 26: S3 Motivation für die Nutzung des ÖPNV (motorisierte Berufspendler)

Weitere genannte Gründe:

- kein Parkplatz
- fahre ungern Auto
- als Student rechnet es sich nicht mit PKW
- Die Fahrtkosten werden vom Arbeitgeber übernommen.
- Durch Jobticket günstiger als Auto. Längere Fahrzeit. Reguläre Preise mit Benzinkosten vergleichbar.
- Entlastung des PKW (Verschleiß)
- fehlende Umweltplakette
- hohe Park(platz)kosten
- Umweltschutz

Fahrkartennutzung

Frage: 6. Welche Fahrkarte nutzen Sie?

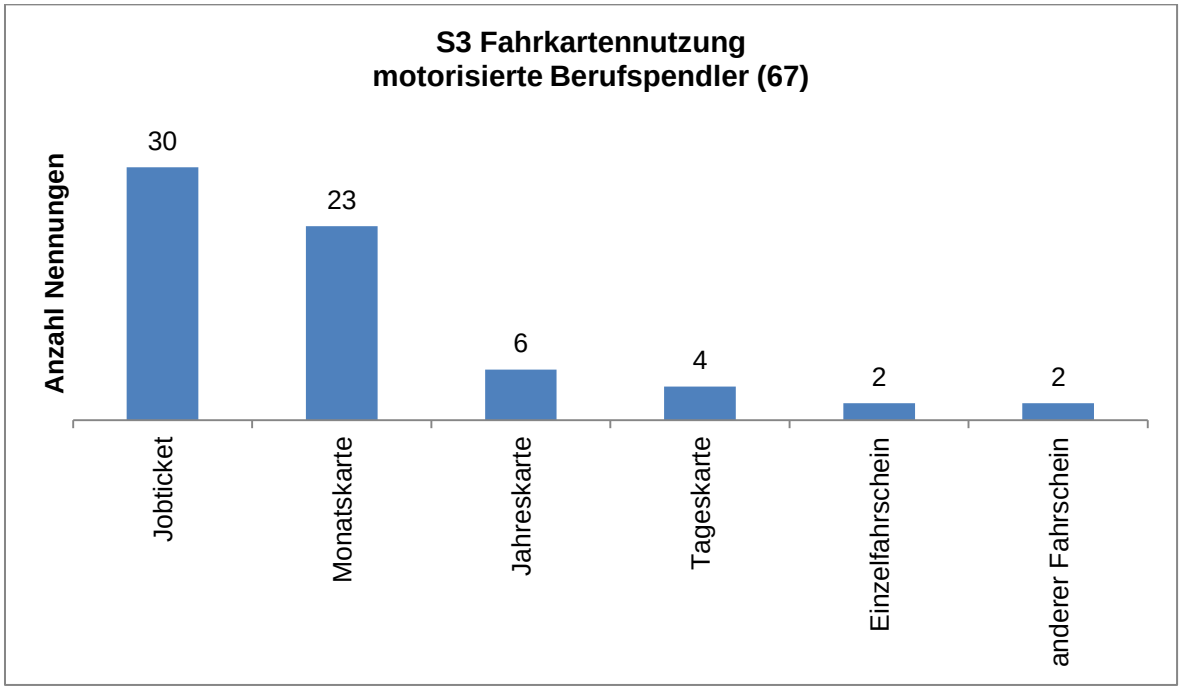

Diagramm 27: S3 Fahrkartennutzung (motorisierte Berufspendler)

Nutzung eines privaten Verkehrsmittel für den Weg vom/zum Bahnhof

Frage: 9. Nutzen Sie ein privates Verkehrsmittel für den Weg zur Haltestelle / zum Bahnhof?

15 (11,7%) aller Fahrgäste (128) und 11 (16,4%) der motorisierten Berufspendler (67) nutzen ein privates Verkehrsmittel für den Weg zum bzw. vom Bahnhof.

Zufriedenheit mit dem Angebot des ÖPNV

Frage: 10. Wie sind Sie mit dem Angebot des ÖPNV zufrieden?

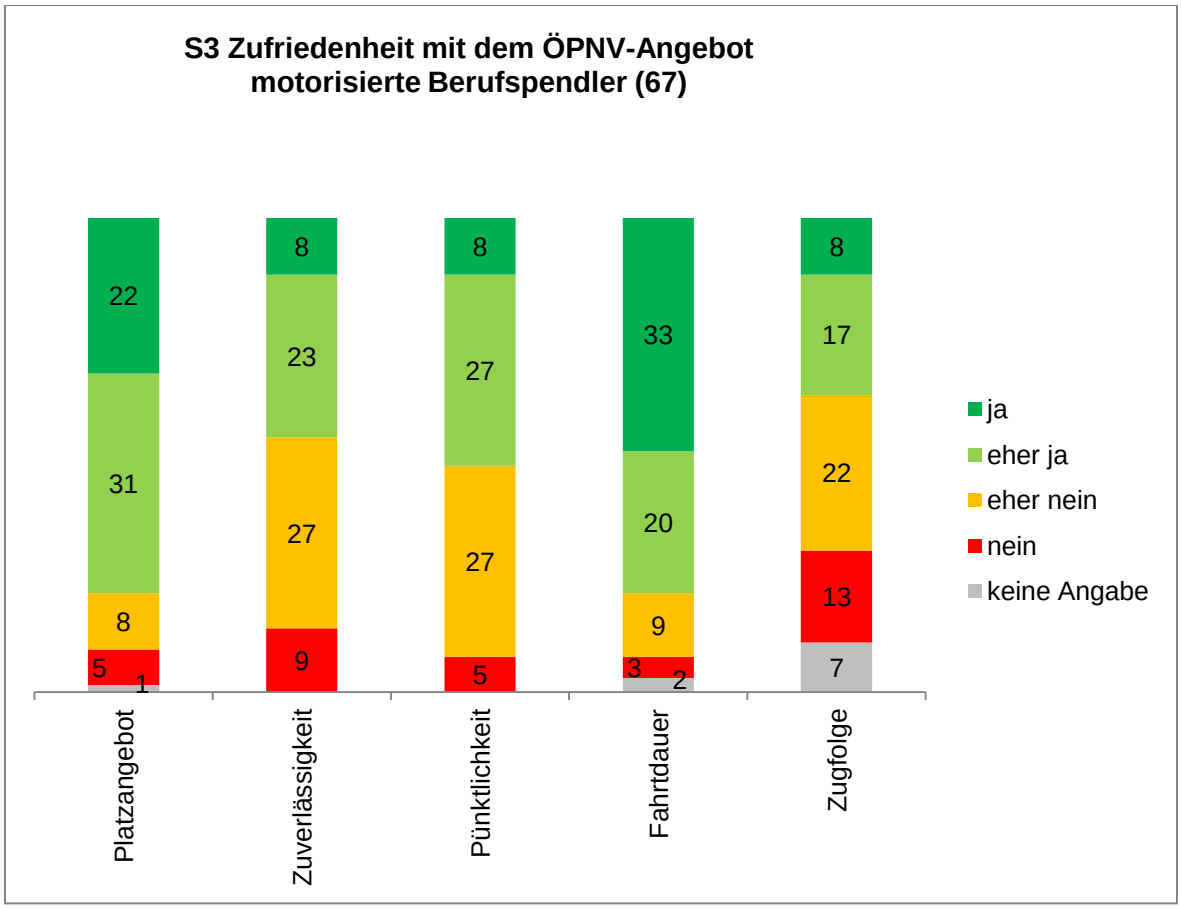

Diagramm 28: S3 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (motorisierte Berufspendler)

In der Verdichtung durch Mittelwertbildung der Beurteilungen über alle Kriterien ergibt sich dargestellte "Gesamtzufriedenheit". Demnach sind 59% der motorisierten Berufspendler mit dem ÖPNV-Angebot eher zufrieden und 38% eher unzufrieden.

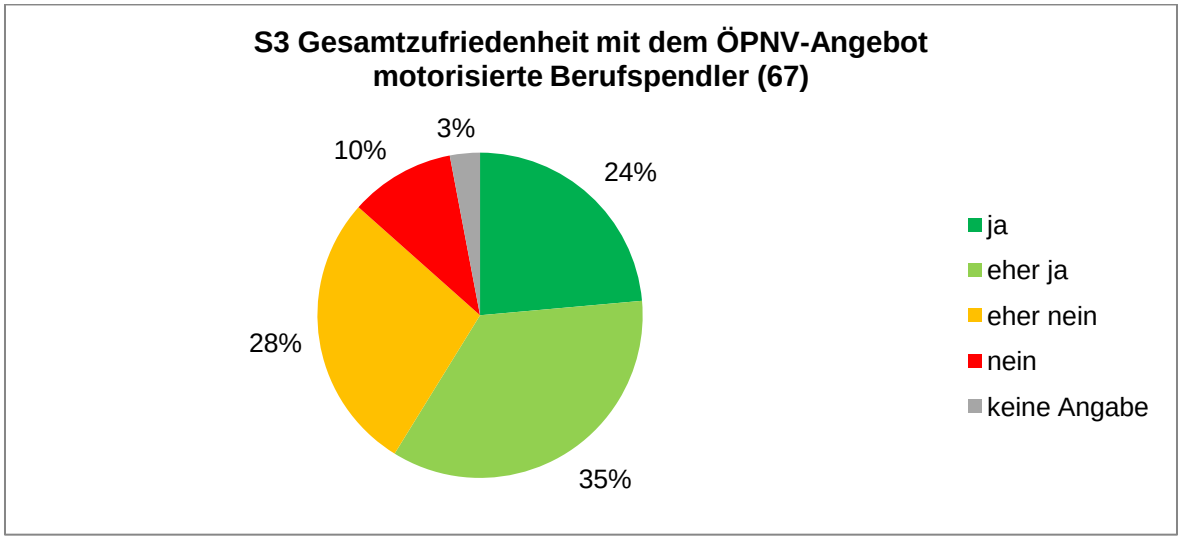

Diagramm 29: S3 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (motorisierte Berufspendler)

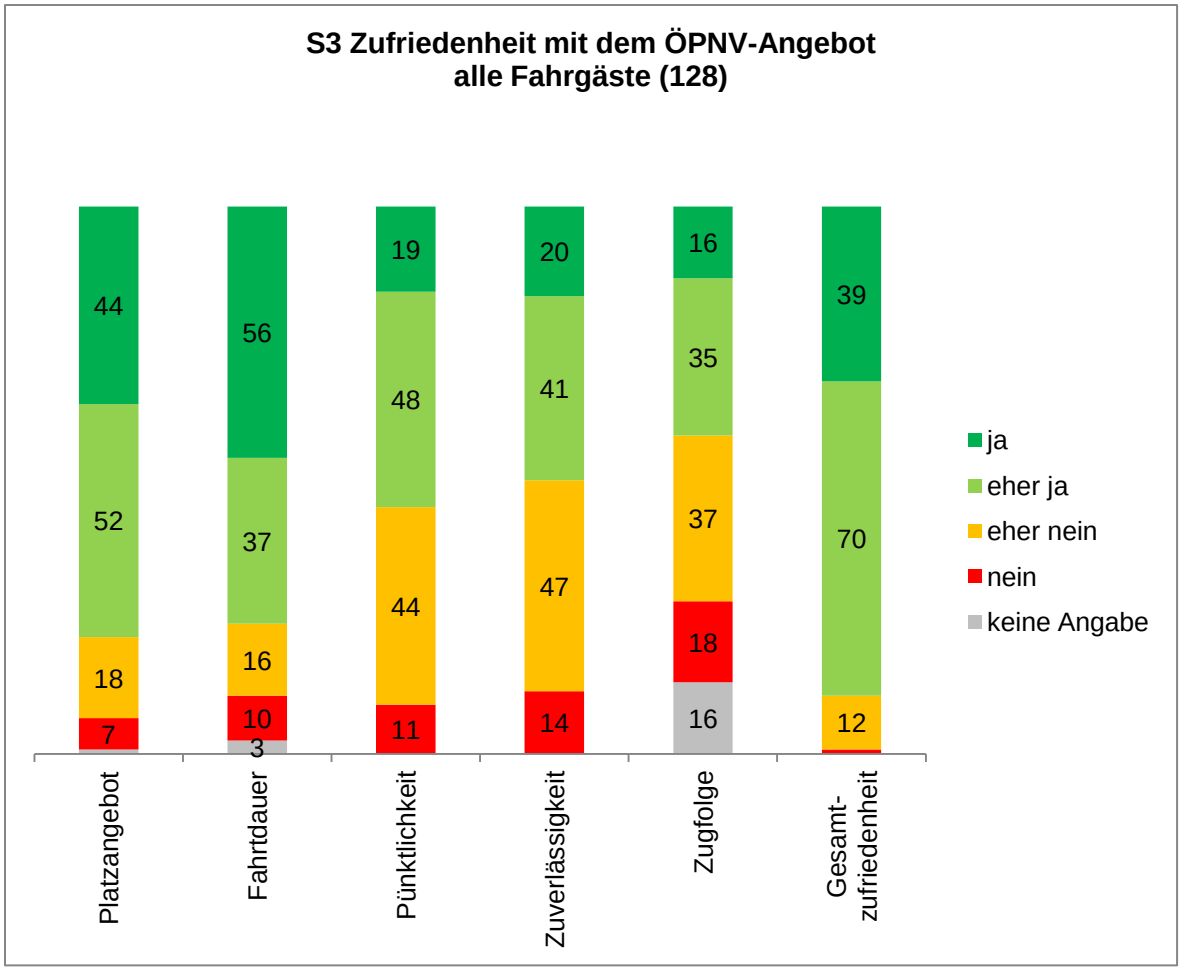

Diagramm 30: S3 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste)

In der Verdichtung durch Mittelwertbildung der Beurteilungen über alle Kriterien ergibt sich dargestellte "Gesamtzufriedenheit". Demnach sind 60% aller Fahrgäste mit dem ÖPNV-Angebot eher zufrieden und 37% eher unzufrieden.

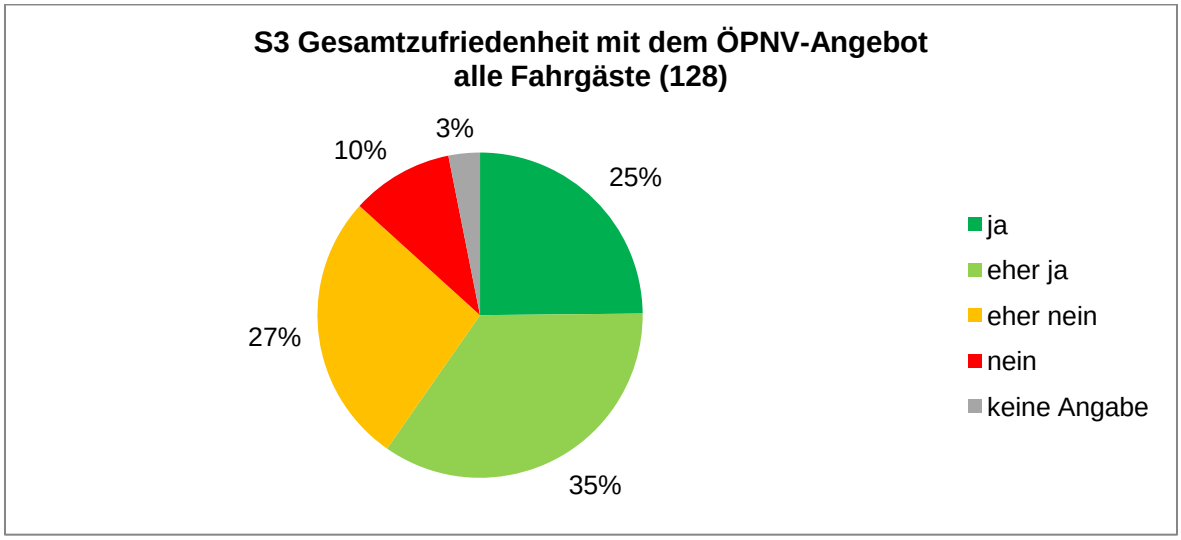

Diagramm 31: S3 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste)

Fahrpreisempfinden

Frage: 12. Wie empfinden Sie den aktuellen Fahrpreis?

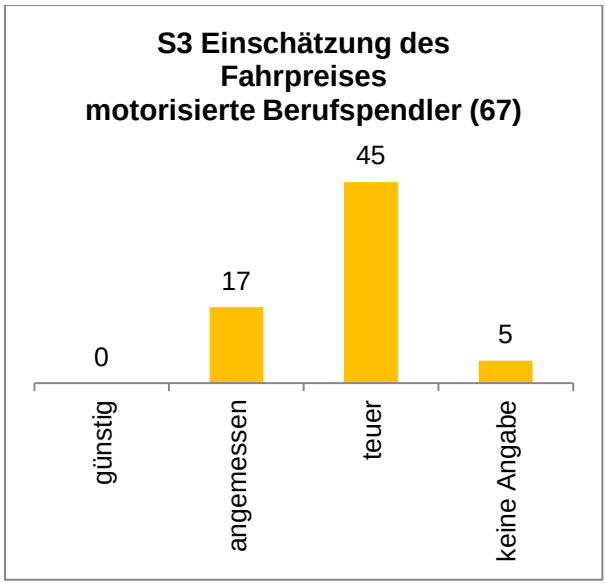

Diagramm 32: S3 Einschätzung des Fahrpreises (motorisierte Berufspendler)

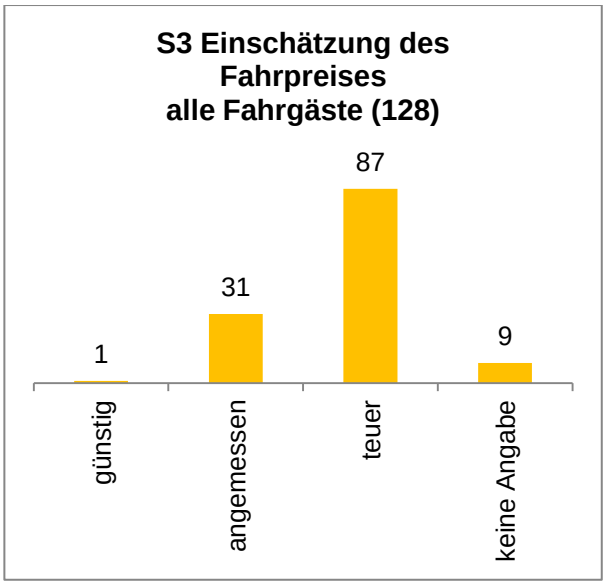

Diagramm 33: S3 Einschätzung des Fahrpreises (alle Fahrgäste)

Die Auswertung zeigt, dass der aktuelle Fahrpreis überwiegend als teuer empfunden wird.

Es wurde daher geprüft, ob es eine Beziehung zwischen dem Fahrpreisempfinden und jeweils der Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot, der Fahrtstrecke oder der Fahrtdauer gibt.

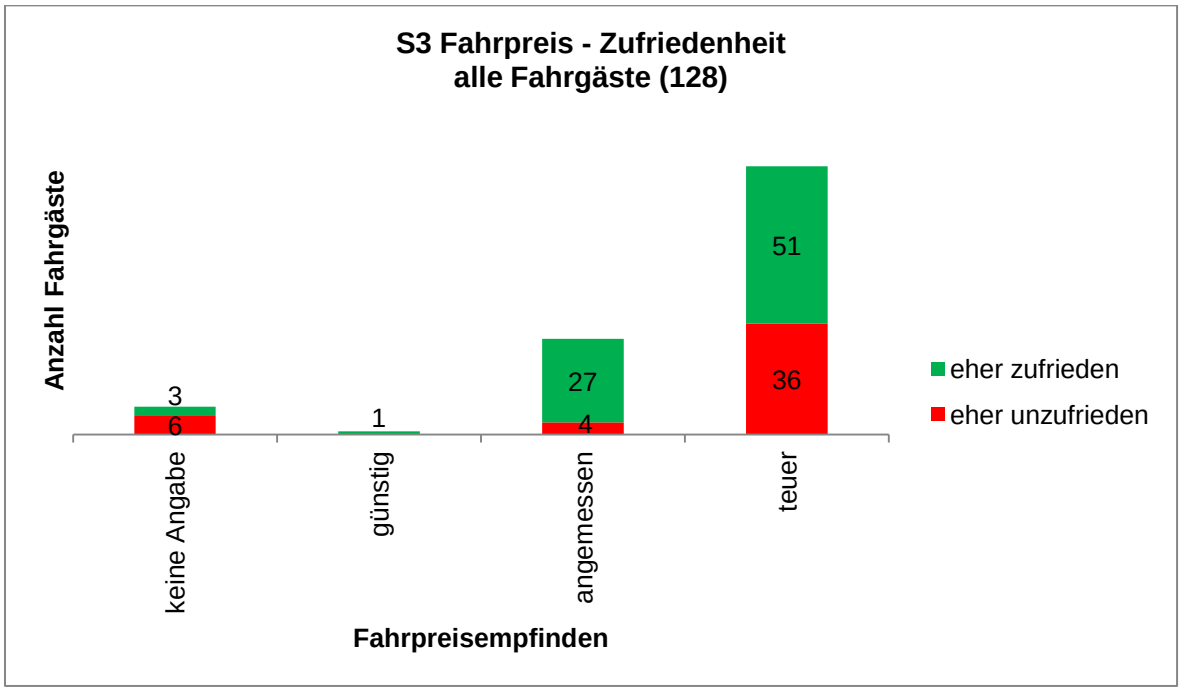

Diagramm 34: S3 Fahrpreis - Zufriedenheit (alle Fahrgäste)

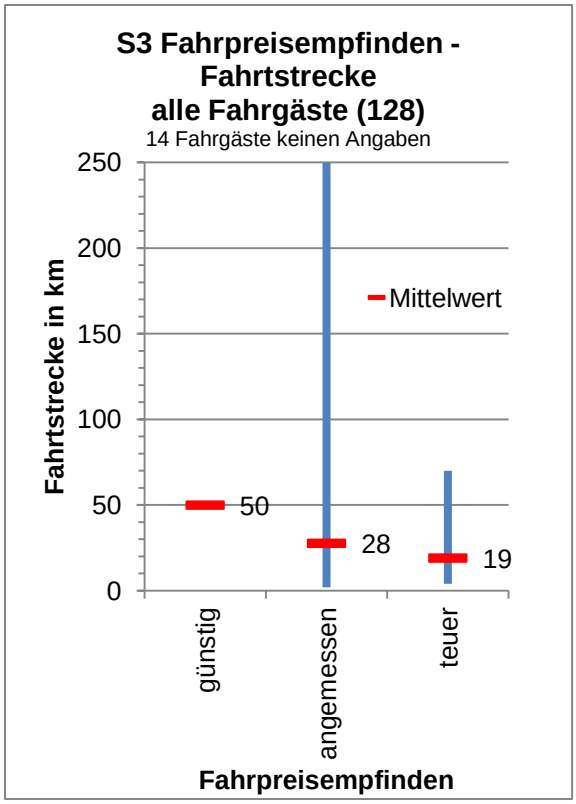

Diagramm 35: S3 Fahrpreisempfinden - Fahrtstrecke (alle Fahrgäste)

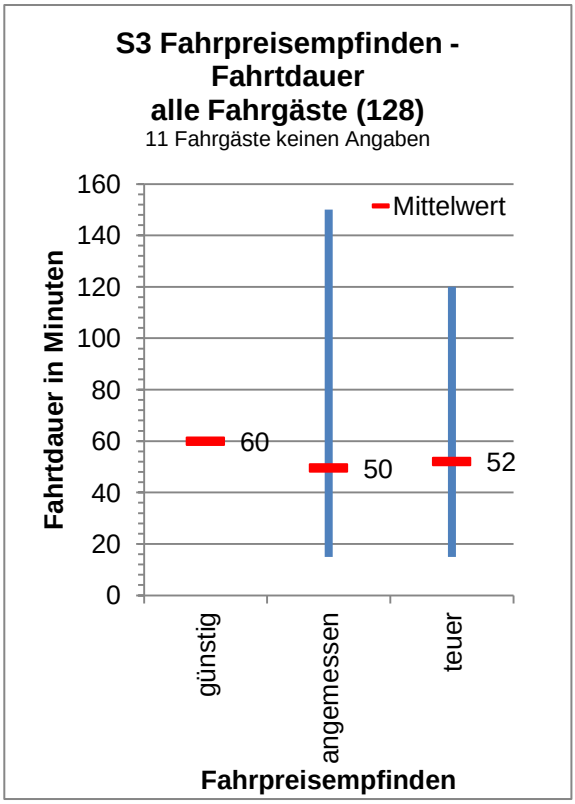

Diagramm 36: S3 Fahrpreisempfinden - Fahrtdauer (alle Fahrgäste)

Wünsche nach weiteren Angeboten am Bahnhof Sulzbach Nord

Frage: 11. Wünschen Sie weitere Angebote am Bahnhof Sulzbach?

- Fahrradboxen 23 x 18% von 128
- Mietfahrräder 14 x 11% von 122
- Kiosk / Bäckerei 3 x
- Taxi 1 x
- Raucherzone 2 x

Verbesserungsvorschläge

Frage: Haben Sie Anregungen für Verbesserungen?

- Informationssystem 42 x 33% von 128
  - Detaillierte Information zu Verspätungen und Zugausfällen.
    Dort steht man dann mind. 30 Min. rum, bis ggfs. der nächste Zug kommt. Das kann es nicht sein.
  - Informationspolitik der Bahn ist ungenügend, keinen Alternative per Bus.
  - Anzeige ist am anderen Ende des Bahnsteigs nicht mehr zu lesen.
  - Zuverlässigere Kommunikation von Verspätungen und Zugausfällen
    (Angabe von Alternativen bei Zugausfällen, Dauer des Ausfalls, etc.)
- Zugfolge / Takt 24 x 19% von 128
  - Höhere Taktung (20 Min oder sogar 15 Min) wäre toll.
    Es ist ja fast die einzige Möglichkeit nach FFM.
  - Zugtaktung (30 Min in Hauptverkehrszeit u. 60 Min abends) ist für einen Ort, der unmittelbar an Ffm grenzt, unbefriedigend.
  - Die S-Bahn fährt mit 30Min-Takt zu selten.
    HLB fährt zur gleichen Zeit, daher keine Alternative.
    S-Bahn und HLB sollten versetzt fahren.
- Niederhöchstadt 17 x 13% von 128
  - Fahrgäste zwischen Niederhöchstadt und Bad Soden werden bei Verspätungen oftmals ignoriert, da S-Bahn in Niederhöchstadt hält und die letzten Stationen nicht bedient.
  - Generell wird ein Zugausfall immer zum Problem, da keine Alternative (Bus nach Niederhöchstadt oder Bad Soden) vom Bhf. Sulzbach Nord vorhanden.
- Barrierefreiheit 10 x
  - Situation m Bahnhof Nord für bewegungseingeschränkte Personen verbessern.
    Neue Ampel ist keine Lösung.
  - Für Kinder, Behinderte und alte Leute ist der Bahnhof Sulzbach "Nord" eine Katastrophe.
    Man müsste den Bahnsteig erhöhen und zur Tür des Wagens erweitern. Es ist ein Wunder, dass bis heute noch kein Unglück passiert ist.
- Sauberkeit 7 x
  - Mehr Sauberkeit, gerade in der Unterführung
  - Erscheinungsbild der S-Bahnen innen und außen häufig schmuddelig
  - Sitze sind teilweise sehr dreckig.
- Streckenausbau 5 x
  - zwei-gleisige Anbindung nach Niederhöchstadt
  - Gleise bis ins MTZ
  - Bessere (direkte) Verbindung aus Sulzbach bzw. Vordertaunus nach Niederrad / Flughafen ohne Umweg / Umstieg über Frankfurt-Hbf.: Verkürzung der Fahrzeit (RTW?!)
- Komfort 4 x
  - Mehr überdachte Sitzmöglichkeiten.
  - Mehr Unterstände bei Regen wären schön.
- Ausweitung Betriebszeiten 4 x
  - Letzte Bahn ab Ffm insbesondere Fre und Sam zu früh (00:14 ab Ffm).
  - Nachts eine Bahn um 1:00 oder 2:00 Uhr
- Lärm 3 x
  - Pieptöne in S-Bahnen sind der reinste Schwachsinn (alle 5m kommt ein Tüt!)
- Sicherheit 3 x
  - Hinweise gut sichtbar, dass Fahrradfahren auf Bahnsteigen nicht erlaubt ist.
  - Bessere Beleuchtung der Treppe zur Fußgängerbrücke (vor allem im Winter).
- Zusatzangebote 2 x
  - Snack-Automat im Zug

- Alternative Verbindungen 2 x
  - Busse oder Sammeltaxi, wenn S-Bahn zwischen Niederhöchstadt und Bad Soden ausfällt oder bei Verzögerungen von über 30 Min.
  - Bei Ausfall Schienenersatzverkehr
- Renovierung 2 x
  - Renovierung des Bahnsteigs
- Tarifsystem 2 x
  - Es sollte ein Kurzstreckenticket geben, für zwei Haltestellen bezahle ich 65€ monatlich!
  - gerechtere Berechnung des Tarifs bei Anschlussfahrten: in Sulzbach zahle ich mehr als in Frankfurt, weil nicht alle Tarifzonen meiner Monatskarte berücksichtigt werden.
    Bsp.: Zusatzfahrkarte in Tarifzone 66 und 50 für eine Fahrt nach Rodgau mit einer Monatskarte, die in o.g. Zonen gilt.
- Ampel 1 x
  - Ampelphase 90 Sek. Wartezeit, Grünphase unter 10 Sek.
- Busverbindung 1 x
  - Bhf. Nord sollte an Bus 253 angebunden werden.
- Mobilfunk 1 x
  - Durchgängiger Handyempfang Sulzbach - Niederhöchstadt & Eschborn-Süd - Rödelheim
- Toiletten 1 x
- WLAN 1 x
  - Kostenloses WLAN an den Stationen.

Verzeichnis der Diagramme

Diagramm 1: R13 Fahrtziele (alle Fahrgäste) ... 5
Diagramm 2: R13 Fahrtziele (motorisierte Fahrgäste) ... 5
Diagramm 3: R13 Umsteigen (motorisierte Berufspendler) ... 6
Diagramm 4: R13 Umsteigen bei Fahrtsrecke (motorisierte Berufspendler) ... 6
Diagramm 5: R13 Häufigkeit der Fahrtstrecke (motorisierte Berufspendler) ... 6
Diagramm 6: R13 Häufigkeit Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler) ... 7
Diagramm 7: R13 Fahrtstrecke - Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler) ... 7
Diagramm 8: R13 Motivation für die Nutzung des ÖPNV (motorisierte Berufspendler) ... 8
Diagramm 9: R13 Fahrkartennutzung (motorisierte Berufspendler) ... 8
Diagramm 10: R13 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (motorisierte Berufspendler) ... 9
Diagramm 11: R13 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste) ... 10
Diagramm 12: R13 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste) ... 10
Diagramm 13: R13 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste) ... 11
Diagramm 14: R13 Einschätzung des Fahrpreises (motorisierte Berufspendler) ... 11
Diagramm 15: R13 Einschätzung des Fahrpreises (alle Fahrgäste) ... 11
Diagramm 16: R13 Fahrpreisempfinden - Zufriedenheit (alle Fahrgäste) ... 12
Diagramm 17: R13 Fahrpreisempfinden - Fahrtstrecke (alle Fahrgäste) ... 12
Diagramm 18: R13 Fahrpreisempfinden - Fahrtdauer (alle Fahrgäste) ... 12
Diagramm 19: S3 Fahrtziele (alle Fahrgäste) ... 15
Diagramm 20: S3 Fahrtziele (motorisierte Fahrgäste) ... 15
Diagramm 21: S3 Umsteigen (motorisierte Berufspendler) ... 16
Diagramm 22: S3 Umsteigen bei Fahrtstrecke (motorisierte Berufspendler) ... 16
Diagramm 23: S3 Häufigkeit der Fahrtstrecke (motorisierte Berufspendler) ... 16
Diagramm 24: S3 Häufigkeit Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler) ... 17
Diagramm 25: S3 Fahrtstrecke - Fahrtdauer (motorisierte Berufspendler) ... 17
Diagramm 26: S3 Motivation für die Nutzung des ÖPNV (motorisierte Berufspendler) ... 18
Diagramm 27: S3 Fahrkartennutzung (motorisierte Berufspendler) ... 19
Diagramm 28: S3 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (motorisierte Berufspendler) ... 20
Diagramm 29: S3 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (motorisierte Berufspendler) ... 20
Diagramm 30: S3 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste) ... 21
Diagramm 31: S3 Gesamtzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot (alle Fahrgäste) ... 21
Diagramm 32: S3 Einschätzung des Fahrpreises (motorisierte Berufspendler) ... 22
Diagramm 33: S3 Einschätzung des Fahrpreises (alle Fahrgäste) ... 22
Diagramm 34: S3 Fahrpreis - Zufriedenheit (alle Fahrgäste) ... 22
Diagramm 35: S3 Fahrpreisempfinden - Fahrtstrecke (alle Fahrgäste) ... 23
Diagramm 36: S3 Fahrpreisempfinden - Fahrtdauer (alle Fahrgäste) ... 23

Anhang Fragebogen

Fahrgastbefragung "Verträgliche Mobilität" Sulzbach (Taunus)

Mit Unterstützung der Gemeinde Sulzbach und des MTV führt die Arbeitsgruppe „Verkehrsmittel / Arbeit, Bus & Bahn“ eine Fragebogenaktion unter den Nutzern des öffentlichen Personennahverkehrs in Sulzbach durch:

Warum nutzen Sie den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ?

Im Rahmen des Bürgermitwirkungsprojekts hat diese Aktion das Ziel, mit den Ergebnissen der Umfrage für die stärkere Nutzung von Bus und Bahn zu werben. Damit soll ein Beitrag zur Veränderung der Verkehrssituation in Sulzbach, hin zu einer verträglicheren Mobilität geleistet werden.

Wir bitten Sie, sich ein wenig Zeit für die Beantwortung der folgenden Fragen zu nehmen.

Unter den Teilnehmern an der Fragebogenaktion werden als "Dankeschön" kleine Präsente verlost.

1. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie heute?		**Uhrzeit Ankunft bzw. Abfahrt in Sulzbach?**
Bus	❑	
S-Bahn	❑	

2. Welches Fahrtziel habe Sie?	
Arbeitsstelle	❑
Schule / Ausbildungsplatz	❑
Einkauf	❑
Freizeitaktivität	❑
anderes Ziel	❑

3. Wie oft müssen Sie pro Fahrt umsteigen?	
kein Umsteigen	❑
1 mal	❑
2 mal	❑
3 mal	❑
öfter	❑

4. Welche Entfernung legen Sie pro Fahrt zurück?
etwa _____ km

5. Welche Zeitdauer benötigen Sie pro Richtung von Tür zu Tür?
etwa _____ Stunden

6. Welche Fahrkarte nutzen Sie?	
Jobticket (durch Arbeitgeber gefördert)	❑
Monatskarte	❑
Wochenkarte	❑
Tageskarte	❑
Einzelfahrschein	❑
anderen Fahrschein	❑

7. Steht Ihnen ein privates Verkehrsmittel zur Verfügung? (Mehrfachnennung möglich)	
PKW	❑
Motorrad / Moped / Motorroller	❑
Fahrrad	❑

Muster

8. Wenn ja, warum nutzen Sie den ÖPNV? (Mehrfachnennung möglich)	
Parkplatzsuche ist aufwändig	❑
Saison- / Witterungsbedingt (Herbst / Winter)	❑
Hohe Benzinkosten	❑
Komfort (im Zug / Bus kann ich lesen und entspannen)	❑
Überfüllte Straßen, täglicher Stau	❑
Kürzere Fahrzeit	❑
Andere Gründe:	

9. Nutzen Sie ein privates Verkehrsmittel für den Weg zur Haltestelle / zum Bahnhof?			
ja	❑	nein	❑

10. Wie sind Sie mit dem Angebot des ÖPNV zufrieden? (Bitte alle Eigenschaften bewerten)				
	ja	eher ja	eher nein	nein
Pünktlichkeit	❑	❑	❑	❑
Zuverlässigkeit	❑	❑	❑	❑
Zugfolge	❑	❑	❑	❑
Platzangebot	❑	❑	❑	❑
Fahrtdauer	❑	❑	❑	❑
.....	❑	❑	❑	❑

11. Wünschen Sie weitere Angebote am Bahnhof Sulzbach?		
	ja	nein
Fahrradboxen	❑	❑
Mietfahrräder	❑	❑
andere Angebote:		

12. Wie empfinden Sie den aktuellen Fahrpreis?		
günstig	angemessen	teuer
❑	❑	❑

Muster

Haben Sie Anregungen für Verbesserungen?

Wir bedanken uns für die Beantwortung der Fragen.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie am Folgetag an der Stelle, wo Sie den Bogen erhalten haben, wieder in die gekennzeichneten Boxen einwerfen.

Auch bei den Busfahrern der Linie 253 können Sie die Fragebögen abgeben.

Natürlich können Sie den Fragebogen auch in den Briefkasten der Gemeinde Sulzbach am Rathaus einwerfen, mit der Briefpost oder als Anhang per E-Mail zurückschicken

Gemeinde Sulzbach (Taunus) E-Mail: buergermitwirkung@sulzbach-taunus.de
Bürgermitwirkung
Hauptstraße 11
65843 Sulzbach

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, bitten wir Sie um die Angabe Ihrer Adresse.

Freiwillige Angaben

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ _____

Wohnort _____

Die Daten werden nur für die Verlosung verwendet, danach gelöscht und nicht weitergegeben.

Muster

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
http://www.sulzbach-taunus.de/Aktuelles

Bürgermitwirkung "Verträgliche_Mobilität"

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über Ihre Mitarbeit sehr freuen.